

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

31. Jahrgang

Freitag, 3. Juli 2026

Kalenderwoche 27

Gasthaus Adler

JETZT RESERVIEREN

Adlers BBQ

17.07. & 28.08.26

Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
06173 7027156
Infos unter: www.adlerkronberg.net

„Gemeinde ist für mich ein Spielraum für kleinere und größere Fragen des Lebens“



Dr. Lukas Grill-Jeromin, Pfarrer im Ehrenamt, hielt bei sommerlicher Hitze seine Predigt in der Markus-Gemeinde.

Foto: Wreth

Schönberg (ivy) – „Hab Dank, dass wir heute auch die Stimme von Dr. Lukas Grill-Jeromin in den Chor dieser Verkündigungen aufnehmen dürfen. Lass ihn seinen Ort finden. Lass uns ihn achten und neugierig auf ihn sein“, leitete Pfarrer Lothar Breidenstein in den festlichen Gottesdienst ein. Dr. Lukas Grill-Jeromin wurde vor kurzem in der evangelischen Markus-Gemeinde Schönberg zum Pfarrer im Ehrenamt ordiniert. Anders als in der katholischen Kirche sei die Ordination in der evangelischen Kirche keine Weihe. Ganz im Sinne von „Teamwork“ hielt Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp für Pröpstin Henriette Crüwell die Ansprache, da diese am Vorabend ihre Stimme verloren hatte und gezwungen war, sich etwas zu schonen. Die Pröpstin nimmt Dr. Grill-Jeromin als jemanden wahr, der auf Türschwellen steht, dort also, wo Menschen kommen und gehen, wo Fragen gestellt und Begegnungen möglich werden. Freundliche, präzise Nachfragen und die Bereitschaft, zu verstehen, zeichnen ihn aus.

Faszination für die großen Fragen

Aufgewachsen ist der ehrenamtliche Pfarrer in München – in einer Familie, in der Theologie und Kirchenmusik zu Hause waren. Seine Mutter sowie sein Großvater waren Theolo-

gen und sein Vater war als Kirchenmusiker beschäftigt. Lange war offen, ob ihn sein Weg in die Psychologie oder die Musik führen sollte. Geworden ist es schließlich die Theologie. Eine Faszination für die großen Fragen des Lebens trägt er in sich. „Mir gefällt die Art, über diese Fragen nachzudenken – existenziell und zugleich spielerisch“, so Dr. Grill-Jeromin. Sein Studium absolvierte er in München, Edinburgh und Berlin. Wie wichtig ihm das Zuhören und Hören ist, habe er auch im Laufe seines Vikariats neu entdeckt. Er plant, sich in der religionspädagogischen Arbeit in der Kita „Rappelkiste“ einzubringen. Hier stellen Kinder ihre ersten Fragen nach Gott und der Welt. Aber auch im Schönberger Forum, wo Menschen über Kultur, Gesellschaft, Glauben und die Fragen unserer Zeit ins Gespräch kommen, möchte der ehrenamtliche Pfarrer sich einbringen.

Zwei Keile zur Erinnerung

Als kleine Erinnerung an diesen Tag überreichte die Pröpstin zwei Keile. Der begeisterte Musiker liebt die Schlager und Chansons der 20er-Jahre, da sie etwas verbinden, was selten zusammenkommt: Leichtigkeit und Tiefgang, Lebensfreude und existenzieller Ernst. Seine Band trägt den Namen „Harmonie Kante“. Die Pröpstin zieht hier einen Vergleich und sieht die beiden Keile gewissermaßen als Harmoniekanten. „Wir leben in jedem Moment in Situationen. Diese Situationen sind immer auch

Teil von Konstellationen. Allerdings neigen Menschen dazu, Konstellationen absolut zu setzen und sich darin zu verheddern. Dann leben wir nicht mehr wirklich in der Situation. Wir wissen nicht mehr, warum wir etwas tun und was uns trägt“, erläuterte der frisch ordinierte Pfarrer in seiner Predigt. Im Kleinen finde man den Sinn für das große Ganze. Das Leben sei mehr als Termine und To Do-Listen – diese seien auch wichtig, aber eben nicht alles.

Eine Unterbrechung des Alltags

„Gemeinde ist für mich ein Spielraum für kleinere und größere Fragen des Lebens. Ein Ort, an dem Menschen die Gelegenheit haben, eine Unterbrechung ihrer alltäglichen Konstellationen zu finden. Ein Ort, an dem Fragen nicht beantwortet werden müssen, sondern stehen bleiben dürfen, an dem nicht immer alles glatt und harmonisch sein muss, der Menschen Mut macht, Dinge anzusprechen, die sie bewegen – und sich gleichzeitig ansprechen zu lassen von alten Geschichten von Menschen, die vor ähnlichen Fragen standen“, führt Dr. Grill-Jeromin sein Verständnis von einer Gemeinde aus. Musikalisch untermalt wurde der Gottesdienst immer wieder zwischendurch durch „Schönberg Brass“ sowie Yelena Korban an Flügel und Orgel. Im Anschluss bot sich für die Besucherinnen und Besucher noch die Möglichkeit, bei Speis und Trank weiter zu verweilen und die Ordination zu feiern.

Kunsthandel Henel

Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2-4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

... vom 27.7. bis 9.8.

machen unsere Pflanzen
und wir Betriebsferien.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

zu-heiss?

Mobiles Klimagerät

Kaufen / Mieten

hitzefrei@zu-heiss.de

06171 279 53 21

JUWELIER AM TAUNUS
UHREN • SCHMUCK • TRAURINGE • DIAMANTEN

GOLDANKAUF

Aktueller Goldkurs Rekordhoch!
UhrensERVICE & Batteriewechsel ab 7,- €

Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750

Seit über 10 Jahren für Sie da!

- intensive Gehöranalyse
- individuelle Beratung
- qualifizierte Nachsorge

HÖRAKUSTIK LOMBARDI

Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

Ab August übernehmen wir die Filiale der Bäckerei Christ am Berliner Platz 2.

Nach einem kurzen Umbau eröffnen wir Anfang August wieder.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bäckerei Flach
der Taunusbäcker

info@taunusbaecker-flach.de
www.taunusbaecker-flach.de

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkauf · Vermietung Finanzierung

Altkönigsstraße 7 · 61462 Königstein · Telefon 06174 - 911754-0

www.haus-t-raum.de

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chiropraxie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiologische Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

UBG – Gemeinsam mit Christoph König die Zukunft gestalten

Kronberg (kb) – Am Sonntag, 6. September, steht die nächste Wahl in Kronberg an; bereits in 10 Wochen wird die Bürgermeisterin beziehungsweise der Bürgermeister gewählt. Aktuell haben eine Kandidatin und ein Kandidat ihren Hut in den Ring geworfen: Frau Katharina Merklein von der CDU und Amtsinhaber Christoph König von der SPD. In der Fraktionssitzung der UBG vom 9. Juni war die Kandidatin der CDU zu Gast, um sich und ihre Ideen für Kronberg vorzustellen und sich den Fragen der UBG-Mandatsträger und weiterer Mitglieder zu stellen. Am 27. Juni traf sich die UBG zu einem ausführlichen Termin mit Amtsinhaber Christoph König. An beiden Terminen seien in offener und freundlicher Atmosphäre zahlreiche Themen diskutiert worden, von Sicherheit und Ordnung in Kronberg, über Wirtschaftsförderung bis zur Kinderbetreuung. Beim Thema Sicherheit und Ordnung seien die Meinungen auseinander gegangen: besteht in Kronberg überhaupt ein Problem, in das städtische Gremien und Verwaltung priorisiert Geld und Zeit investieren sollten? Beim

Thema Kitagebühren seien die Kandidaten nah beieinander gewesen. Laut UBG bliebe es allerdings fraglich, ob die gebürtige Königsteinerin Merklein dazu auch die Mehrheit ihrer Partei im Stadtparlament hinter sich versammeln könne. Schließlich wollte diese gerade erst die aktuellen Kita-Gebühren um zehn Prozent erhöhen lassen. Seit 2021 ist Christoph König Bürgermeister der Stadt Kronberg, und in dieser Zeit sei auch mit Unterstützung der UBG einiges erreicht worden. Kronberg sei bürgerfreundlicher, sicherer und digitaler geworden, die Stadt sei beim Klimaschutz und bei der Verkehrswende ein gutes Stück vorangekommen. Der neue Feuerwehrstützpunkt für Kronberg ist auf dem Weg und auch der Gemeindepfleger konnte nachhaltig in Kronberg etabliert werden– um nur einige Beispiele zu nennen. Es gebe aber noch viel zu tun: Familien mit kleinen und mittleren Einkommen haben es immer schwerer, in Kronberg eine Wohnung zu finden. Die Verkehrsinfrastruktur müsse weiter fit für die Zukunft gemacht werden, zum Beispiel mit dem Ausbau von Radwe-

gen zu den Nachbargemeinden und weiteren sicheren Fahrradwegen durch Kronberg. Die UBG ist überzeugt, dass Christoph König sein Amt als Bürgermeister in Kronberg mit Weitblick und Engagement ausübt. Er verfolge das Ziel, Kronberg zukunftsfähig, attraktiv und lebenswert für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste weiterzuentwickeln. Er werde dabei, wie bisher, mit Augenmaß zwischen der Kompetenz von Experten und den verschiedenen politischen Anforderungen vermitteln und gemeinsam mit den Gremien und den Fachreferaten der Stadt tragfähige Lösungen erarbeiten. Die UBG unterstützt Christoph König bei seiner Kandidatur und möchte gemeinsam mit ihm weiterhin wichtige Zukunftsprojekte erfolgreich umsetzen. Dazu zählen eine praktikable und zeitnahe Lösung für den Fahrrad- und Gehweg Hainstraße, die Realisierung des neuen Feuerwehrstandortes, bedarfsgerechte Betreuung für Kinder sowie die konsequente Stärkung des öffentlich geförderten Wohnungsbaus.

Stadtverordneter Chan Uk Jun in den europäischen Vorstand von Volt gewählt

Kronberg (kb) – Der Kronberger Stadtverordnete Chan Uk Jun ist auf der Generalversammlung der paneuropäischen Partei Volt in Bratislava in den europäischen Vorstand („European Board“) gewählt worden. Rund 1.500 Volt-Mitglieder aus ganz Europa stimmten über die neue Führung ab. Jun gehört dem Vorstand für die kommenden drei Jahre als nicht-geschäftsführendes Mitglied an. Der neu gewählte Vorstand spiegelt den paneuropäischen Charakter der Partei wider: Vertreterinnen und Vertreter aus Portugal, Slowenien, Frankreich, Italien, Belgien, den Niederlanden, Albanien, Rumänien, Tschechien – und mit Chan Uk Jun auch aus Deutschland – arbeiten künftig zusammen. Co-Präsidenten sind Inês Bravo Figueiredo (Portugal) und Sven Franck (Slowenien/Frankreich), Schatzmeister ist Alberto Spato-

la (Italien/Belgien). Für Jun ist die Wahl auf die europäische Ebene ein schneller Aufstieg: Erst vor gut einem Jahr trat er Volt bei. Als Spitzenkandidat führte er die zwölköpfige Liste an, mit der Volt bei der Kommunalwahl am 15. März erstmals in Kronberg antrat – und auf Anhieb mit zwei Sitzen in die Stadtverordnetenversammlung einzog. Eine besondere Verbindung zwischen Volt und Kronberg besteht ohnehin: Volt-Mitgründer und Europaabgeordneter Damian Boeselager brachte einen Teil seiner Jugend in der Stadt. Beruflich bringt Jun europäische Erfahrung mit. Der 54-jährige Diplom-Betriebswirt ist seit 1994 in der Automobilbranche tätig, zuletzt als Leiter Vertrieb Deutschland der Elektroauto-Sparte von Cadillac, und arbeitete in dieser Zeit für amerikanische, europäische, koreanische und chinesische Unternehmen.

Sein Mandat im Vorstand hat für ihn eine klare Priorität: Volt auf die Europawahl 2029 vorzubereiten und die Partei über den Kontinent hinweg auszubauen – dort aufbauen, wo Volt noch nicht vertreten ist, und dort festigen, wo bereits begonnen wurde. „Europa verliert dort an Boden, wo es am meisten zählt – bei Wirtschaft, Demokratie und Sicherheit“, sagt Chan Uk Jun. „Volt muss bis 2029 zu einer Kraft werden, an der man in Europa nicht mehr vorbeikommt. Genau daran will ich mitarbeiten.“ Den Lokalbezug sieht er dabei nicht als Widerspruch: „Dass jemand aus Kronberg in den europäischen Vorstand gewählt wird, zeigt, wie nah lokale und europäische Politik beieinanderliegen. Europäisch denken, vor Ort handeln – das ist für mich kein Slogan, sondern Auftrag.“

CDU-Bürgermeisterkandidatin Katharina Merklein sucht das Gespräch mit den Bürgern

Kronberg (kb) – Die CDU-Bürgermeisterkandidatin Katharina Merklein lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu einem persönlichen Austausch an ihren Dialogständen ein. Am Samstag, 4. Juli, steht sie an zwei zentralen Standorten für Fragen, Anregungen und Diskussionen zur Verfügung. Von 9 bis 10.30 Uhr ist der Dialogstand in Oberhöchstadt Am Dal-

les zu finden. Im Anschluss wechselt Katharina Merklein nach Kronberg, wo sie von 11 bis 12.30 Uhr auf dem Berliner Platz anzutreffen ist. Im Mittelpunkt des Austausches stehen wichtige Zukunftsthemen für die Stadt. Merklein wird vor Ort ihre konkreten Vorstellungen zur wirtschaftlichen Entwicklung Kronbergs erläutern. Zudem bietet der Termin

Raum für die Erörterung drängender sozialer Fragen. Bürger können mit der Kandidatin unter anderem über die künftige Entwicklung der Kita-Gebühren und weitere lokale Themen sprechen. Katharina Merklein freut sich auf einen lebendigen Dialog und nimmt die Impulse aus der Bevölkerung gerne in ihre politische Arbeit auf.

FDP stellt keinen eigenen Kandidaten

Kronberg (kb) – Die FDP Kronberg wird zur Bürgermeisterwahl am Sonntag, 6. September, keinen eigenen Kandidaten aufstellen. Der Entscheidung vorausgegangen waren intensive Beratungen im Ortsverband. „Die FDP Kronberg hätte eine eigene Kandidatur personell und inhaltlich durchaus darstellen können“, erklärt Holger Grupe, Vorsitzender der FDP Kronberg. „Wir haben diese Möglichkeit ernsthaft geprüft. Ursprünglich waren wir davon ausgegangen, dass CDU, KfB und FDP gemeinsam überlegen, wie eine breite, tragfähige Kandidatur möglich ist, um eine Grundlage für Veränderungen in Kronberg zu legen. Nach der kurzfristigen Entscheidung der CDU, mit einer eigenen Kandidatin anzutreten, hat sich diese Ausgangslage grundlegend verändert. Ausschlaggebend ist für uns deshalb nicht die Frage, ob wir antreten könnten, sondern ob eine weitere Kandidatur unter den aktuellen Vorzeichen Kronberg wirklich nützt.“ Die FDP hat mit den beiden bislang bekannten Kandidaten, Amtsinhaber Christoph König von der SPD und der CDU-Kandidatin Katharina Merklein, Gespräche geführt. Beide stellten sich unabhängig voneinander den Fragen der FDP-Mitglieder. Eine Wahlemp-

fehlung gibt die FDP zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht ab. „Wer Bürgermeister oder Bürgermeisterin von Kronberg werden will, muss jetzt mehr liefern als freundliche Auftritte. Es braucht einen belastbaren Plan für Haushalt und Investitionen, eine klare Linie bei Feuerwehr, Bahnhof, Kitas und Stadtentwicklung sowie den erkennbaren Willen, Parlament und Bürgerschaft frühzeitig und transparent einzubinden“, so Kristina Fröhlich, Fraktionsvorsitzende der Liberalen, und sie ergänzt: „Diese Wahl darf deshalb nicht zu einem reinen Persönlichkeitswettbewerb werden, denn die entscheidende Frage ist nicht, wer sympathischer auftritt, sondern wer die Kraft, den Plan und die Führungsstärke hat, Kronberg durch die nächsten schwierigen Jahre zu bringen.“ Eines sei aus Sicht der FDP klar: Kronberg stehe vor Entscheidungen, die weit über die kommende Wahlperiode hinausreichen. Die Stadt müsse ihre Finanzen stabilisieren, Prioritäten bei Millioneninvestitionen setzen und endlich wieder stärker ins Handeln kommen. Die FDP werde deshalb im Wahlkampf genau hinsehen, nachfragen für solide Finanzen, klare Prioritäten, transparente Entscheidungen und eine Entwicklung, die Kronbergs Charakter bewahrt.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:	Verlagshaus Taunus Medien GmbH Theresenstraße 2 61462 Königstein Tel. 06174 9385-0
Geschäftsleitung:	Alexander Bommersheim Markus Echternach
Verlagsleiter:	Angelino Caruso Tel. 06174 9385-66 caruso@hochtaunus.de
Geschäftsstelle:	Theresenstraße 2 61462 Königstein
Redaktion:	Ivy Wreth redaktion-kb@hochtaunus.de
Telefax:	06174 / 9385 60 u. 9385 50
Auflage:	9.600 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg
Preisliste:	z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck:	Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen
Internet:	www.taunus-nachrichten.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.	

Buchtipps

Aktuell

Yesteryear

Roman von Caro Claire Burke, Heyne 2026, 24 Euro

Nathalie Heller-Mills ist eine Ehefrau und Mutter, die mit ihrem Mann Caleb und ihren fünf Kindern auf einer Farm wohnt und dort ein traditionelles Leben führt; ein perfektes Leben, so will sie es zumindest ihren Millionen Followern auf Instagram vorspielen. Das selbst gebackene Sauerteigbrot, die glücklichen Kinder, der Ehemann, der als Farmer die Familie versorgt. Auf den perfekt ausgeleuchteten Posts sind die vielen helfenden Hände nie zu sehen. Die Ich-Erzählerin wird zunehmend süchtig nach dieser glitzernden Fassade, hinter der sich eine sarkastische, zutiefst unglückliche Frau verbirgt. Eines Tages erwacht Nathalie und alles ist anders. Sie scheint in das 19. Jahrhundert katapultiert worden zu sein. Die Farm wirkt heruntergekommen, die vier Kinder, die in der Küche um den Esstisch sitzen, kennt sie nicht, der Mann, der behauptet, Caleb zu sein, ist ihr fremd. Nun zeigt sich das wahre Gesicht der „guten alten Zeit“, in der sie nun anscheinend lebt und mit der sie zurechtkommen muss. Caro Claire Burke ist ein fulminantes Romandebüt gelungen. Es geht um Frauenbilder, um gesellschaftlichen Druck und unerfüllbare Erwartungen und um Ehrlichkeit, die dabei auf der Strecke bleibt. Dabei ist das Buch spannend bis zur letzten Seite, ein echter Pageturner.



**KRONBERGER
BÜCHERSTUBE**

Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

30 Jahre Kindertagespflege

Kronberg (kb) – Am Donnerstag, 9. Juli, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr haben Eltern sowie Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Kronberger Kindertagespflegepersonen sowie Ansprechpartnerinnen aus dem Fachreferat Kinder & Jugend am StadtStrand persönlich kennenzulernen und in einen regen Austausch zu kommen. Eltern können auch Infomaterial mitnehmen. Für die Kinder gibt es zum 30-jährigen Jubiläum kreative Mitmachaktionen und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Das Fachreferat Kinder & Jugend und die Kronberger Kindertagespflegepersonen freuen sich auf regen Besuch.

Haltestellen gesperrt

Schönberg (kb) – In Folge von Bauarbeiten werden die Bushaltestellen an der Schönberger Viktoriaschule bis Freitag, 7. August, in beiden Fahrtrichtungen gesperrt. In Richtung Osten werden Ersatzhaltestellen eingerichtet. Darauf weist die Kronberger Stadtverwaltung hin und bittet um Beachtung.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 03.07.	Rosen Apotheke Adenauer Allee 21, Oberursel Telefon: 06171 51038
Sa., 04.07.	Kur Apotheke Frankfurter Straße 15, Kronberg Telefon: 06173 940980
So., 05.07.	Thermen Apotheke Am Bahnhof 7, Bad Soden, Telefon: 06196 22986
Mo., 06.07.	Hof Apotheke Friedrich-Ebert-Str. 16, Kronberg Telefon: 06173 79771
Di., 07.07.	Pinguin Apotheke Avrillestraße 3, Schwalbach Telefon: 06196 83722
Mi., 08.07.	Kur Apotheke Alleestraße 1, Bad Soden Telefon: 06196 23605
Do., 09.07.	Glaskopf Apotheke Limburger Straße 29, Glashütten Telefon: 06174 63737

Saalburgpreis geht an Susanna Kauffels, Förderpreis an Alexander Kraft



Susanna Kauffels erhält den diesjährigen Saalburgpreis. Foto: Kathrin Vogel

Hochtaunus (kb) – Der Kreisausschuss hat beschlossen, den Saalburgpreis in diesem Jahr an die langjährige Kronberger Stadtarchivarin Susanna Kauffels zu vergeben. Damit würdigt der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises das weit über das dienstlich vorgegebene Maß hinausgehende Engagement der Heimatforscherin. Nicht zuletzt seien ihre Veröffentlichungen von hoher Relevanz für die Kronberger Stadtgeschichte und die regional- und landesgeschichtliche Arbeit, heißt es in der Begründung. Mit dem Förderpreis zum Saalburgpreis wird in diesem Jahr Alexander Kraft ausgezeichnet. Der Friedrichsdorfer ist nicht nur ehrenamtlicher Schlossführer in Bad Homburg, sondern hat mit seiner Erstveröffentlichung „Landgraf Ferdinand von Hessen-Homburg. Der Letzte seines Hauses“ kürzlich in der regionalhistorischen Fachwelt große Beachtung gefunden. Der Saalburgpreis und der Förderpreis zum Saalburgpreis werden voraussichtlich am Dienstag, 18. August, im Rahmen einer Feier überreicht. Susanna Kauffels hat nach dem Abitur in ihrer Heimatstadt Neuss in Bonn, Hannover und Köln Geschichte und Literaturwissenschaften studiert. Von 1985 an war sie zunächst wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bildarchiv der Stadt Neuss. 2001 übernahm sie die Leitung des Stadtarchivs der Stadt Kronberg, die sie bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand 2025 innehatte. Der Kreisausschuss würdigt mit der Vergabe des Preises an

Susanna Kauffels nicht nur ihr reichhaltiges publizistisches Werk, sondern insbesondere auch die anschauliche Vermittlung historischer Forschungsergebnisse. Zu ihren Veröffentlichungen zählen unter anderem:

- Cronberger historisches Bilderbuch, Kronberg im Taunus 2021.
- Die Villa Bonn. Zur Geschichte des Kronberger Rathauses, Kronberg im Taunus 2019.
- Stadtführer Kronberg im Taunus. Fünf Routen mit Karten, Kronberg im Taunus 2018.
- Auf den Spuren der Kronberger Maler. Ein Rundweg, Kronberg im Taunus 2016

Außerdem steuerte sie zahlreiche Beiträge zum Jahrbuch des Hochtaunuskreises bei, darunter:

- Wird diese Gelegenheit versäumt, so können Jahrhunderte uns die Gelegenheit nicht wiedergeben.“ 150 Jahre Eisenbahnverbindung Kronberg-Frankfurt, in: Jahrbuch Hochtaunuskreis 33 (2025)
- Späte Erinnerung. Zum Schicksal der Familie Eichwald, in: Jahrbuch Hochtaunuskreis 25 (2017)
- „Die Geschichte ist nach vorne offen...“. Die Städtepartnerschaft Kronberg-Ballenstedt bis 1989, in: Jahrbuch Hochtaunuskreis 18 (2010).

Alexander Kraft steht stellvertretend für eine junge Generation von orts- und regionalhistorisch interessierten Menschen. Der 35-Jährige, der als Verwaltungsfachwirt im Friedrichsdorfer Rathaus tätig ist, kam über die Familienforschung zur Orts- und Regionalgeschichte. Vor allem beschäftigt er sich mit der Geschichte der Homburger Landgrafen. In diesem Jahr legte er anlässlich des 160. Todestages von Landgraf Ferdinand von Hessen-Homburg seine erste Publikation vor, die durch hohes wissenschaftliches Niveau, akribische Quellenarbeit und gute Darstellung besticht. Bisher wurden der Saalburgpreis sowie der Förderpreis zum Saalburgpreis jährlich verliehen. Aus Gründen der Sparsamkeit hat der Kreisausschuss beschlossen, dass künftig eine Verleihung im Zwei-Jahres-Rhythmus erfolgen soll, und zwar jeweils im Wechsel mit dem bisherigen Jahresempfang des Hochtaunuskreises. In den geraden Kalenderjahren wird somit der Saalburgpreis verliehen und in den ungeraden Jahren findet ein Jahresempfang statt. Dadurch soll eine sparsame Mittelbewirtschaftung bei gleichzeitiger Gewährleistung der Qualität beider Veranstaltungen erreicht werden. Mit der Verleihung soll ehrenamtliche Arbeit und Forschung gewürdigt und das Interesse für Geschichts- und Heimatpflege gestärkt werden.

After-Work-Get-together mit Duo Saxodeon im Prinzengarten

Kronberg (kb) – Jetzt ist es bis in die späten Abendstunden lange hell und recht warm. Grund genug, am Donnerstag, 2. Juli, auf den Burghügel in den lauschigen Prinzengarten zu kommen, wenn der Burgverein zu seinem „After Work-Get-together“ von 17.30 bis 21.30 Uhr einlädt. Der Eintritt auf den Burghügel ist an diesem Abend kostenfrei. Gebo-

ten werden neben dem legendären Blick über die Rhein-Main-Ebene leckere Cocktails mit und ohne Alkohol sowie kleine Snacks. Für die dezente Hintergrundmusik sorgt währenddessen das immer wieder gern gehörte Duo Saxodeon aus Kronberg mit Maria Schaumberg am Saxophon und Niko Lehmeier am Akkordeon.

Auslagestellten Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Mycrom 24 Kiosk,
Berliner Platz (ehemals Naspa)
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerviesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage
enthält eine Beilage von



Brocks'sche
Apotheke
im MTZ



Ein Teil unserer heutigen
Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!

LESUNG IM ROSENHOF MIT

ANGELIKA HARTUNG
& ROBERT ATZORN

Foto: Janine Guldener

Umrahmt von unterhaltsamen Anekdoten, lesen ROBERT ATZORN und seine Frau ANGELIKA HARTUNG ausgewählte Passagen aus der 2020 erschienenen Autobiografie. Ein faszinierendes Porträt eines sympathischen Künstlers, der sich neu gefunden hat.

8.7.2026
16.00 UHR

Wir bitten um
Anmeldung unter
Tel. 06173/93 44 93

€ 15,00 inkl.
Begrüßungsgetränk

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • Tel. 06173 / 93 44 93
www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

54. KRONBERGER
FLOHMARKT

SONNTAG
05.
JULI
2026

9.00 – 16.00 Uhr
Altstadt, Berliner Platz,
Katharinenstraße
und umliegende Straßen

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 13: Der nacheheliche Unterhalt (Teil 1)
von Andrea Peyerl

Trennungsunterhalt und nachehelicher Unterhalt sind nicht identisch. Als Trennungsunterhalt werden die Zahlungen bezeichnet, die bis zur Rechtskraft der Scheidung, also auch während des gesamten Scheidungsverfahrens, geleistet werden. Der nacheheliche Unterhalt beginnt ab der Rechtskraft der Scheidung. Allem voran steht aber die Frage, ob überhaupt ein Anspruch auf nachehelichen Unterhalt besteht. Sowohl Unterhaltsverpflichtete als auch Unterhaltsberechtigten sollten sich vor Unterzeichnung einer Vereinbarung hierzu von einem Spezialisten beraten lassen.

Es gilt der Grundsatz der Eigenverantwortung eines jeden Ehegatten. Danach soll jeder Ehegatte nach der Scheidung grundsätzlich für seinen Lebensunterhalt selbst sorgen.

Der Gesetzgeber hat dies wie folgt formuliert: „Nach der Scheidung obliegt es jedem Ehegatten, selbst für seinen Unterhalt

zu sorgen. Ist er dazu außerstande, hat er gegen den anderen Ehegatten einen Anspruch auf Unterhalt nur nach den folgenden Vorschriften“.

Unter dieser Prämisse sind die Unterhaltstatbestände des nachehelichen Unterhalts zu prüfen. Dabei spielen die Betreuung minderjähriger Kinder und die Dauer einer Ehe eine entscheidende Rolle.

Fortsetzung am Freitag, dem 17. Juli 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb
Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.
Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der
Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.
Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 06195 67 11 30**
oder unter **www.droesslerparkett.de**





ELEKTRO RESSLER
Meisterbetrieb seit 1989
Gattenhöferweg 41
61440 Oberursel
06171 51389
info@elektro-ressler.de



ELEKTRO-INSTALLATION**SMARTHOME****AUTOMOWER****WALLBOXEN**

www.ELEKTRO-RESSLER.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche

54. Kronberger Flohmarkt – 200 Marktstände in und um die Altstadt

Kronberg (kb) – Am Sonntag, 5. Juli, findet der beliebte Kronberger Flohmarkt von 9 bis 16 Uhr in der Altstadt, der Katharinenstraße und auf dem Berliner Platz statt. In der Altstadt finden sich zudem in zahlreichen privaten Höfen und Einfahrten weitere Flohmarktstände der Anwohner. Aufgrund des guten Zuspruchs veranstaltet die Stadtbücherei vor ihrem Eingang zur Hainstraße 5 wieder den beliebten Bücherflohmarkt. Erstmals beim Kronberger Flohmarkt ist auch der Internationale Frauentreff im Café Kollektiv in der Adlerstraße 2 mit dem Verkauf von gebrauchter Kinder- und Damenbekleidung und Spielsachen vertreten. Außerdem sind wieder mit Amnesty International, der AG Kronberger Frauenverbände, dem Briefmarkensammler-Verein, Inner Wheel, dem Fanfarenzug Kronberg, dem Frauenhaus Oberursel, dem Kappenklub 1902, den Partnerschaftsvereinen Le Lavandou und Porto Recanati, den Silberdisteln und

dem Zonta-Klub viele wohltätige und gemeinnützige Vereine mit Ständen auf dem Flohmarkt vertreten. Insgesamt über 200 Flohmarktstände und zahlreiche gastronomische Angebote sorgen für ein unterhaltsames und kurzweiliges Vergnügen. Der Kronberger Flohmarkt findet traditionell am Sonntag vor der Kronberger Thäler Kerb statt, die seit 1968 den Höhepunkt der Kronberger Kerbewoche bildet. Wegen des Flohmarktes werden in der Altstadt die Friedrich-Ebert-Straße, Tanzhausstraße und Doppesstraße, Eichenstraße, die Schirn, der Zehntscheunenplatz und der Hof der Stadtbücherei sowie der Berliner Platz und der vordere Teil der Katharinenstraße zwischen Heinrich-Winter-Straße und Frankfurter Straße von 6 bis 16 Uhr für den Verkehr gesperrt. Es wird empfohlen das Marktgelände nur aus Richtung Frankfurter Straße anzufahren. Parkmöglichkeiten befinden sich im Parkhaus Berliner Platz oder am Bahnhof.





DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT
Gründ. & Co. KG
1. PLATZ
Testsieger Seniorenresidenzen
Service und Ausstattung
TEST Aug. 2025
8 Anbieter
www.disq.de
Präsidentenwahlkreis Südwest

Hausführungen im Augustinum Bad Soden

Lernen Sie unsere Seniorenresidenz bei einer Hausführung mit Appartementbesichtigung kennen und gewinnen Sie Einblicke in eine besondere Lebensform im Alter – mit Komfort, Gemeinschaft und der Sicherheit, auch bei Pflegebedarf bestens versorgt zu sein. **Augustinum – Sie entscheiden.**



Die nächsten Termine sind:
Dienstag, 7. Juli um 10 Uhr und
Montag, 13. Juli um 11 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 06196 201-802.
Wir freuen uns auf Sie!

Augustinum Bad Soden
Georg-Rückert-Straße 2
65812 Bad Soden
Tel. 06196 201-802
www.augustinum.de



Seniorenresidenzen

Verabschiedungen der Abituria und der Abschlussklassen an der Altkönigschule

Stolz zeigten sich die Träger der Zusatzpreise auf der akademischen Feier.

Kronberg (kb) – “Two roads diverged in a wood, and I – I took the one less traveled by”. Mit diesem Zitat aus dem Gedicht “The road not taken” des amerikanischen Dichters Robert Frost beendete am vergangenen Donnerstag, 18. Juni, Oberstufenleiter Matthias Wolf seine Rede an den diesjährigen Abiturjahrgang, dem er zur bestandenen Reifeprüfung gratulierte. Von den insgesamt 99 Schülerinnen und Schülern erreichten 96 das Abitur, 3 das Fachabitur und 19 Pennäler schlossen mit einem Schnitt von 1,8 und besser ab. Mit der Traumnote von 1,1 ist Marton Bálla Primus seines Jahrgangs. Nicht minder erfolgreich waren die vier H- und R-Abschlussklassen, die tags darauf in gleichermaßen feierlichem Rahmen von Stufenleiter Christian Müller verabschiedet wurden: Fast 60 Realschülerinnen und –schüler erhielten einen zum großen Teil qualifizierenden Abschluss, Jahrgangsbester ist Maxim Fritsch mit einem super Schnitt von 1,2. In den beiden Hauptschulklassen durften sich 42 Schüler über ein Zeugnis freuen, bester Schüler hier Johannes Fischer mit einem sehr guten 1,4-Schnitt. Die AKS gratuliert ihnen alles aufs Herzlichste und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg. „Finalement, c’est fini!“, konstatierte Französischlehrer Wolf zu Beginn seiner Rede. Das sei der Moment, in dem man gar nicht so recht wisse, was man machen solle, doch gerade diese Übergänge böten die Möglichkeit, innezuhalten und den Blick nach vorn zu richten. Neben dem Rednerpult standen drei Objekte. Wolf griff nach dem Metronom: „In der Zukunft werdet Ihr Taktgeber sein und Verantwortung tragen, seid dabei aber niemals taktlos.“ Daraufhin hielt er einen „Duden“ hoch: „Sucht stets nach Worten, die verbinden und nicht verletzen. Eure Sprache zeigt Euren Horizont!“ Das dritte Objekt, eine Taschenlampe, stand für die Aufforderung, stets nach Orientierung zu suchen, dabei aber eben nicht die ausgetretenen Wege zu gehen, die andere dir vorgeben, sondern den Mut zu haben, auch mal gegen den Strom zu schwimmen: „I took the one less traveled by.“ In die gleiche Kerbe schlug Stufenleiter Müller einen Tag später. Auch er betonte in seiner Rede den Charakter des Tages der Zeugnisausgabe als Umbruch im Leben der jungen Erwachsenen. Dabei bediente er sich ebenfalls der Aussage eines bekannten Mannes, nämlich Marcus Aurelius, des römischen Kaisers und Philosophen aus dem 2. Jh. n. Chr.: „Oft habe ich mich darüber gewundert, wie es möglich ist, dass der Mensch, der sich doch mehr liebt als alle anderen, dennoch seinem eigenen Urteile über sich geringeren Wert beilegt als dem Urteile anderer.“ „Ihr fragt Euch nun: Was denken meine Eltern? Und die

anderen? Soll ich eine Ausbildung machen oder doch studieren? Doch was Ihr denkt, ist wichtiger!“, betonte Müller. „Freunde, Familie etc. haben Euch begleitet und unterstützt, doch die Erfahrungen müsst Ihr selber machen!“ Und schließlich gab er den Absolventen noch mit auf den Weg: „Zwei Dinge sollen Euch stets auszeichnen: Zuverlässigkeit und Offenheit“. Auch Schulleiter Martin Peppler ließ es sich nicht nehmen, der Abituria persönlich zu gratulieren: „Ihr könnt nun alle erdenklichen Wege einschlagen, Euch steht ein großer Fundus an Möglichkeiten offen.“ Gerade in Bezug auf die Digitalisierung sowie die sozialen Medien war es Peppler ein Anliegen, die Abiturienten zu warnen, dass nicht alles was sichtbar auch bedeutsam sei, nicht alles wahrhaftig sei, was „geliked“ (einen Beitrag in ‚social media‘ unterstützen) werde. „Eure Aufgabe besteht darin, in der Überfülle der Stimmen die eigene zu finden, ohne sich dabei im Echo der anderen zu verlieren. Bleibt souverän, Ihr müsst nicht alles von Euch zeigen, Euch nicht an allen Diskussionen beteiligen.“ Vor allem ging Pepplers Dank an die Eltern für Ihre Unterstützung über die 13 Jahre Schulzeit hinweg sowie für deren Engagement innerhalb der Schulgemeinde. Sogar seine Tochter habe festgestellt, dass Ratschläge der Eltern mitunter hilfreich sein können. Unter allgemeinem lachenden Zustimmung und dem Satz: „Behalten Sie Ihre alte AKS in guter Erinnerung!“, verließ er das Rednerpult. Die Altkönigschule in Erinnerung behalten, was heißt das? „Nicht die Noten, nicht die Arbeiten werden uns im Gedächtnis bleiben“, erklären zwei Schüler aus der 10Ra abends darauf, „sondern die Menschen und die gemeinsam erlebten Momente.“ Klassenlehrerin Hina Zafar-Anwar stimmt zu: „Es gab viele Grüppchen in unserer fast 30 Schüler starken Klasse, und es war nicht leicht, eine Gemeinschaft zu bilden. Doch ich bin stolz auf Euch, denn Ihr habt gekämpft, geglaubt und stets an Euch geglaubt!“ In diesem Geiste versammelte sich die ganze Klasse und gab eine musikalische Einlage auf Cachons, Xylophon, Klavier und E-Gitarre zum Besten; wohlgemerkt ohne ihre Musiklehrerin, die erkrankt war. Das ist wahre Gemeinschaft! Doch auch die Repräsentanten der beiden Kommunen, aus denen sich der Löwenanteil an Schülern der AKS rekrutiert, waren zugegen: zum einen Kronbergs Bürgermeister Christoph König, zum anderen Steinbachs 1. Stadtrat Lars Knobloch. „Stadt und Schule sollen gerade bei solchen Anlässen miteinander sein“, betonte König und fragte schmunzelnd weiter: „Wem darf man heute eigentlich gratulieren? Den Schülern, weil sie’s geschafft haben? Den Eltern, weil sie’s hinter sich haben? Oder den Lehrern, weil sie wieder von vorn anfangen können?“ In das allgemeine Lachen bricht König mit einer ernsten Feststellung: Als er vor gut 40 Jahren an der AKS Abitur gemacht habe, sei vieles leichter gewesen, denn die jungen Menschen von heute müssten all das verarbeiten, was nicht nur aus dem kleinen Gerät, das man in der Tasche trage, herauskomme, sondern was an Herausforderungen durch die KI auf uns zukomme. „Doch Kreativität kommt aus dem Schmerz, das können Sie empfinden, der Computer nicht!“ lautete der eindringliche Mahnruf des Stadtvaters an die Anwesenden. Und einen Wunsch habe er noch: „Machen Sie mit, setzen Sie sich ein in unseren Städten, in unserem Land!“, denn dies sei die sinnvollste Anwendung des in der Schule Erlernten.

Schulleiter Peppler und Tutor Grahl bei der Zeugnisausgabe

Fotos: privat



Fünf, vier, drei, zwei, eins – in fünf Tagen Treffpunkt Thäler Kerb



Einmal mehr gelang der Coup des von der Öffentlichkeit unbemerkt geknipsten Fotos von „Miss Bembel“ und „Thäler Borjermaaster“.
Fotos: S. Puck

Kronberg (pu) – Auf Einladung des Thäler Kerbe-Vereins (TKV) wird die „Staaass“ in fünf Tagen, am Dienstag, 7., und Mittwoch, 8. Juli, zum „Däaler Kerb“-Treffpunkt. In Vorbereitung der 56. Auflage dieser „Mutter aller Straßenfeste“ füllte sich dank eifriger TKV-Mitglieder die in der Altstadt gelegene, ansonsten recht ruhige Steinstraße seit Mitte letzten Monats zunehmend mit Leben, galt es doch, bunte Lichterketten aufzuhängen sowie stabile, holzvertäfelte, überdachte Getränke- und Essensausgabe-Stellen aufzubauen.

Brauchumpflege

Gestandene Kronberger wissen: Mit diesem Auftakt eines emsigen Grüppchens gleichgesinnter Brauchumpfleger wirft die zweitägige Thäler Kerb ihre Schatten voraus. Für alle Neu-Burgstädter, die sich an dieser Stelle zu Recht die Frage stellen, was es mit dem „Kronberger Kerbe Bote“ und einem Foto mit zwei Personen auf sich hat, deren Gesichter mit Bembeln verdeckt sind, ein Crashkurs in Sachen Kronberger Brauchtum. Das einzigartige Volksfest mitten in der Woche geht auf Initiative einer kleinen Gruppe junger Leute zurück. In deren Köpfen keimte im Sommer vor mittlerweile exakt sechs Jahrzehnten, während der auf dem damaligen Parkplatz (heute Berliner Platz) stattfindenden Kronberger Kerb, ein Gedanke mit ansteckender Wirkung auf. Quasi als Versuchsballon fand in Anknüpfung an frühere Zeiten

postwendend die erste inoffizielle Thäler Kerb in der Steinstraße statt. Die Erfolgsgeschichte nahm endgültig ihren unaufhaltsamen Lauf nach der Gründung des Thäler-Kerbe-Vereins (TKV) am 3. März 1967 im Gasthaus „Zum Weinberg“ sowie im nächsten Schritt der am 9. Juli 1968 durchgeführten ersten offiziellen Thäler Kerb in der mit Birkenbäumchen geschmückten „Staaass“. An der Spitze regierten Emma Girold als „Miss Bembel“, als Thäler Borjermaaster Klaus Link mit Sitz im dafür extra erstellten „Bürgermeisteramt“. Deren Aufgabe bestand darin, die Gäste mit kostenlosem Apfelwein zu versorgen und mit Gesprächen Werbung für das Kerbetreiben zu machen. In der Nachbericht-Erstattung war von einem aus fast dreißigjährigem Schlaf aufgeweckten zweitägigen Fest samt vom Buchholz herüber hallenden Böllerschüssen der Oberreifenberger Kanoniergesellschaft, schmetternden Fanfarenklängen, dichtgedrängt stehenden Menschen auf dem Haaseberg und der Davidstreppe, Aufstellen des Kerbebaumes, Treffen der Bürgermeister und Frühschoppen zu lesen. Daran hat sich bis in die Gegenwart hinein nur wenig geändert ...

Finale Phase

Am Tag nach dem ersten Julisonntag gehen die von Fröhlichkeit und Vorfreude begleiteten Verrichtungen in die finale Phase. Die TKVler schlagen im Stadtwald den Kerbebaum sowie – sofern Försterin Carolin Schel-

ler grünes Licht dafür geben kann – schmückendes Birkengrün für die Festmeile. Die Identität des von der dreiköpfigen Thäler-Kerbe-Pärchen-Findungskommission (TKPF) auserkorenen designierten Regentenpaares zählt zu Kronbergs bestgehüteten Geheimnissen. In der Regel wird es vereinsintern am letzten Aufbausamstag im Rahmen des Fahnenstellens gelüftet. Vier Tage später – am Kerbedienstag – ist die öffentliche Amtseinführung samt Entgegennahme der offiziellen Insignien Schärpe und Bembel-Orden.

Programmorschau

Nach dem Böllerschüsse-Startsignal der Cronberger Schützengesellschaft setzt sich am Hembus-Haus in der Königsteiner Straße ein Umzugstross mit Honoratioren, Kerbe-burschen und beteiligten Vereinen in Bewegung. Am Haaseberg im Thal angekommen, stemmen die Burschen Baum samt „Drollo“ in die Höhe. Am Mikrofon begrüßen die neue TKV-Vorsitzende Anita Hense und Bürgermeister Christoph König die versammelte Festgemeinde. Abschiedsworten des bisherigen „Thäler Borjermaasters“, Thomas Scheller, und seiner „Miss Bembel“, Saskia Zubrod, schließt sich die Inthronisation ihrer Nachfolger an. Für die passende abendliche Partymusik sorgen wie gewohnt Harry Kaey und seine Band „Sunny Vibes“. Zum Frühschoppen und Seniorennachmittag spielt der Musik-Verein Kronberg auf.

Programm Thäler Kerb

Dienstag, 7. Juli:

19.30 Uhr Eröffnung. Einholen des Kerbebaumes ab Schirnplatz, Einzug der Thäler Pärchen, Amtsübergabe, kurze Ansprache des Kronberger Bürgermeisters, dann bis 24 Uhr „Pflastertanz, Weck, Worscht und Woi“!

Mittwoch, 8. Juli:

ab 10.30 Uhr Frühschoppen,
ab 15 Uhr Seniorennachmittag,
20 – 23 Uhr Musik und Pflastertanz

Am Mittwoch, 8. Juli, geht es ab 10.30 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen, dem Seniorennachmittag um 15 Uhr und ab 20 Uhr wieder mit Tanz in die zweite Runde.

Beachtenswertes

Damit beim zweitägigen Pflastertanz im Thal die Hände frei sind, empfehlen die Federführenden die an den Kerbetagen am Stand (und vorher im Feinkostlädchen „Zeit & Genuss“) erhältlichen salzglasierten Becher zum Umhängen. Erneut gibt es auch Schoppehalter und Bembelkettchen. Alternativ können auch eigene Becher (kein Glas!) mitgebracht werden. Plastikbecher sind jedenfalls auf dem „scheensten Fest im Nest“ verpönt. Dem aktuellen Zeitgeist entsprechend gibt es auf der Thäler Kerb alkoholfreien Apfelwein und alkoholfreies Bier zu kaufen.



Die Kerbeburschen – hier mit dem Thäler Pärchen von 2024 – tragen den Kerbebaum ins Thal.

Mir lasse die Sau raus ...

... und Sie lassen sich's schmecken. Mit unseren feinköstlichen Brat- und Rindswürsten auf der Thäler Kerb 2026. Man sieht sich!



www.metzgerei.de



EINLADUNG

Der Magistrat der Stadt
Kronberg im Taunus
lädt alle Bürgerinnen und Bürger,
die älter als 65 Jahre sind
wie auch deren Lebenspartnerinnen und
Lebenspartner sehr herzlich ein zum

SENIORENNACHMITTAG AUF DER THÄLER KERB

am

Mittwoch, 8. Juli 2026, 15 bis 17 Uhr

Die Seniorinnen und Senioren
sind Gäste der Stadt.

Bei andauerndem Regen fällt der
Seniorennachmittag aus.


Christoph König
Bürgermeister



Elektrotechnik Ritschel

Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel
Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de · www.elektro-ritschel.de



**Wir wünschen dem Thäler Paar
und seinen Gästen eine schöne Kerb!**

Kronberger Bote



www.Taunus-Nachrichten.de

Wir wünschen viel Spaß bei der Thäler Kerb.



KOMPETENZ SEIT 100 JAHREN

Persönlich & kompetent

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH
BauFachhandel - Baumarkt

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
www.schulte-baustoffe.de

Grußwort von Bürgermeister Christoph König zur Thäler Kerb

Liebe Kronbergerinnen und Kronberger,
liebe Gäste und Freunde der Thäler Kerb,

wer das Wilhelmstraßenfest in Wiesbaden kennt oder schon einmal das Bad Homburger Laternenfest auf der Louisenstraße mitgefeiert hat, der hat sicher ein Bild von dem im Kopf, was man sich unter einer „Festmeile“ vorzustellen hat. Und ja: Eine knapp 100 Meter lange, mit Kopfsteinpflaster und merkwürdigem Gefälle versehene, schmale Altstadtgasse ist nicht unbedingt das, was einem Außenstehenden bei diesem Stichwort als Erstes in den Kopf kommen würde. Bei uns in Kronberg aber wissen wir ganz genau, dass es bei unserer Steinstraße nicht auf Länge, Neigung oder Straßenbelag ankommt. Die Maßstäbe, die hier wirklich zählen, sind Stimmung, Tradition und vor allem der richtige Moment. Denn zur „Thäler Kerb“ kommt unsere kleine „Staaß“ ganz groß raus und hakt sich entsprechend selbstbewusst bei ihren großen Schwestern in Wiesbaden und Bad Homburg unter. So war es in den vergangenen fast 60 Jahren und so wird es sicher auch in diesem Jahr am 7. und 8. Juli wieder sein – Fußball-WM hin, Wetter-Prognosen her. Unsere „Thäler Kerb“ ist schließlich mehr als ein Straßenfest. Sie steht für ein Gefühl – ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, der Unbeschwertheit, der Leichtigkeit. Und genau davon können wir derzeit vermutlich gar nicht genug bekommen. Wir dürfen dabei aber nicht vergessen, wie viel Arbeit hinter diesem guten Gefühl steht. Da sind vor allem natürlich die Mitglieder des Thäler Kerbe-Vereins zu nennen, die sich über Monate mit der Vorbereitung beschäftigen, die auf- und abbauen, am Grill stehen, Getränke ausschenken und noch so vieles mehr tun, damit wir gemeinsam feiern können. Dazu kommen die Einsatzkräfte von DRK, Feuerwehr und Polizei wie auch das Team der Stadtverwaltung, die ihren Teil dazu beitragen, die Jahr für Jahr wachsenden Herausforderungen zu stemmen, die die Organisation eines solchen Fests mit sich bringt. Die Zeiten, in denen ein Grill, eine Zapfanlage und viel Tatkraft ausreichen, um ein großes Fest zu feiern, sind lange vorbei. Das zu erkennen, dafür reicht heute ein Blick auf Sicherheitskonzepte, Gema-Konzessionen oder auch Ausschank-Genehmigungen. Umso dankbarer sollten wir all jenen sein, die sich für uns und unsere „Thäler Kerb“ stark machen. Vor allem aber sollten wir



Christoph König Foto: Stadt Kronberg

als Gäste das Unsrige dazu beitragen, dass auch die Organisatoren und Helfer das besondere Thäler-Kerbe-Gefühl spüren können. In diesem Sinne freue mich darauf, mit Ihnen allen eine ausgelassene, stimmungsvolle und zugleich friedliche „Thäler Kerb“ 2026 zu feiern – auf unserer kleinen und doch großartigen Festmeile im Herzen von Kronberg.



Ihr Christoph König,
Bürgermeister

Sicherheit geht vor!

Bei allem Bestreben, als aufmerksame und umsichtige Gastgeber die Voraussetzungen für fröhliche und unbeschwerte Stunden bei „Weck, Woescht und Woi“ zu schaffen, steht der Thäler-Kerbe-Verein ebenso wie alle Veranstalter von Open-Air-Veranstaltungen in Deutschland, in der Pflicht, verschärfte Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen. Vor diesem Hintergrund sowie die massive Verletzungsgefahr vor Augen, weist der Vorstand des TKV mit allem Nachdruck auf das strikte Glasbehältnisverbot während der zweitägigen Feierlichkeiten hin. Das heißt im Klartext: Das Mitbringen von Gläsern und Glasflaschen ist nicht gestattet! Bei Nichtbeachtung des Verbots wird der Verein von seinem Hausrecht Gebrauch machen, Glasflaschen sowie Gläser zu konfiszieren beziehungsweise deren Inhalt zu vernichten. Das gilt auch für sonstige mitgebrachten Getränke. Einzig Keramikbecher, die entweder von zu Hause mitge-

bracht werden dürfen oder während der Feierlichkeiten an den Getränkeständen käuflich erworben werden können, sind zugelassen. Darüber hinaus gilt während der kompletten Feierlichkeiten für Besucherinnen und Besucher ein Aufenthaltsverbot in der Mauerstraße, Fluchtwege sind freizuhalten. Bei der Umsetzung des verschärften Sicherheitskonzeptes arbeiten der Thäler-Kerbe-Verein, die Ordnungskräfte der Stadt Kronberg im Taunus, Polizei und Sicherheitsdienst Hand in Hand. Die Besucherinnen und Besucher werden um Verständnis gebeten, dass diese Maßnahmen der eigenen Sicherheit dienen! Weiterer sicherheitsrelevanter Punkt: Alle, die mit dem Fahrrad zur Thäler Kerb kommen wollen, können sich über zusätzliche abschließbare Abstellmöglichkeiten am Adam-Zubrod-Platz freuen.

Thäler-Kerbe-Verein mit verjüngtem Vorstand

Die jüngste Jahreshauptversammlung des Thäler-Kerbe-Vereins versprach Spannung, nachdem der seit 2019 amtierende Erste Vorsitzende Volker Müller schon bei seiner Wiederwahl vor zwei Jahren erklärt hatte, für ihn werde ab November 2025 eine Nachfolge unerlässlich sein. Zunächst berichtete der scheidende Vereinschef jedoch ein letztes Mal über alle Ereignisse des vergangenen Jahres. Dabei spannte er den Bogen von der Weihnachtsfeier über den Vereinsausflug 2024 (wir berichteten), die Neujahrswanderung zur Kerbebank im Stadtwald bis zu den vier Aufbauamstagen in Vorbereitung und Vorfreude aufs „Schönste Fest im Nest“, das mit hohen Sicherheitsauflagen nach seinen Worten „sehr gut gelaufen ist.“ Auch der Ausflug 2025 zum nahegelegenen Bürgelstollen durfte im Rückblick nicht fehlen. Die langjährigen Mitglieder des seit 1967 bestehenden Vereins haben es sich laut Müller immer zur Aufgabe gemacht, neue und vor allem junge Menschen zu finden, die den Spaß am gemeinsamen Schaffen und Feiern teilen und sich engagieren. „Es ist nicht selbstverständlich, dass an vier aufeinanderfolgenden Samstagen im Juni eines jeden Jahres mit jeweils circa 40 Personen die ‚Staaß‘ zur Feiermeile umgestaltet wird. Viele Stunden werden gebraucht, um alles so herzurichten, dass dem Fest nichts im Wege steht. Da kommt ein gewisser Stolz auf, wenn sich die verschiedenen Mitglieder mit den unterschiedlichsten Kompetenzen bereit erklären, für diese gute Sache Zeit zu investieren. Eine gelungene Kerb ist die Belohnung für die Mühe, Kraft und Ausdauer, die ein solch großes Fest erfordert“, konstatierte er.

Zäsur

Das Vorstandswahlergebnis wird in besonderer Weise in die TKV-Historie eingehen, weil nach acht männlichen Vorgängern mit Miss Bembel 2017 alias Anita Hense erstmals eine Frau die Vereinsspitze übernahm. An ihrer Seite fungiert Benjamin Laqua als Stellvertreter. Bei der Ersten Schriftführerin gab es ebenfalls einen Wechsel, nachdem Anja Korneck nicht



mehr zur Verfügung stand. Ihre Nachfolgerin heißt nunmehr Christina Diehl. Bei den beiden Posten der Pressebeauftragten (Barbara Käfer und Sandra Funck), Kassierer (Roland Mausolf und Carolin Book) und der zweiten Schriftführerin (Ellen Dietz) blieb alles „beim Alten“. Dagegen wollten die bisherigen Archivare Stefan Mausolf und Bernd Girold den Weg für jüngere Kräfte freimachen. Dominik Waltenberger und Philip Weidmann wurde für diese Aufgabe das Vertrauen der Mitglieder ausgesprochen. Mit herzlichen Worten des Dankes für „sechs schöne und aufregende Amtsjahre“ und das Zepter der Vereinsgeschichte übergab den langjährigen Chef Müller den offiziellen Teil mit den abschließenden zuversichtlichen Worten: „Egal was passiert, es findet sich immer eine Lösung. Das habe ich in all den Jahren immer wieder erfahren.“ Ein erfolgreicher Abend fand im Gewölbekeller des Gasthauses „Zum Adler“ seinen Ausklang.

Geschenke für das „Patenkind“



Von links: Roland Mausolf, Barbara Käfer, Amelie Wolf, Frau Resch, Benny Laqua, Anita Macht, Jasmin Berghaus (Leitung Sozialer Dienst) und das Thäler Pärchen Tommy Scheller und Saskia Zubrod. Foto: privat

Kronberg (kb) – In Anknüpfung an die seit 1984 währende Tradition erfreute eine Delegation des Thäler-Kerbe-Vereins (TKV) an einem frühlinghaften Samstagnachmittag die Bewohner ihres „Patenkindes“ Kaiserin-Friedrich-Haus (KFH). Eingeläutet wurden die fröhlichen Stunden vom „Duo Saxodeon“ (Maria Schaumberg und Niko H. Lehmeier), das allen mit Stücken von Händel und den Beatles sowie mit Hilfe verschiedener Instrumente (Klavier, Akkordeon, Klarinette, Alt-Saxophon, Blockflöte und Bratsche) ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Alles unter der Prämisse, die den TKV-Mitgliedern eine Herzensangelegenheit ist: zusammen schöne Dinge erleben, heiter sein und sich füreinander interessieren. Ähnlich wie bei den Finnen, die als sehr glückliche Menschen gelten, wie Niko Lehmeier heraushob und daraufhin mit seiner Partnerin das Stück „Insieme“ von Toto Cutugno (Grand Prix 1992) anstimmte.

Ein weiteres gemeinsames Erlebnis stand für die KFH-Bewohner wenige Wochen später auf der Agenda. Mit einem rollstuhlgerechten Bus ging es in den Palmengarten nach Frankfurt. Der Ausflug war verbunden mit dem „Socialday“ der Firma WD 40, die mit ihrem Personal als Begleiter dabei war, um Gutes zu tun. Dieser herausragende Tag wurde durch 1.200 Euro Erlös des letztjährigen zweitägigen Kerbetreibens ermöglicht. Malerisch wunderschön in Szene gesetzt überreichte das amtierende Thäler Pärchen Saskia Zubrod und Tommy Scheller einen symbolischen Scheck in Form eines Omnibusses. Und was wäre eine Spendenübergabe ohne anständige Verpflegung? Einmal mehr waren die TKV-Mitglieder fleißig als Hobbybäcker aktiv gewesen und brachten köstlichstes Gebäck mit. Die Bandbreite der verschiedenen Kuchen und Torten umfasste unter anderem Mohn-, Käse-, Apfel-, Streusel-, Schoko- und Möhrenkuchen, wen wundert es, dass alle Beteiligten nach diesem schönen Nachmittag mit der Sonne um die Wette strahlten.

Dieser „süße“ Nachmittag reihte sich im Übrigen in die regelmäßigen Überraschungen ein, die der TKV seinem Patenkind regelmäßig bereitet. Kurz vor Weihnachten verschenkten die backfreudigen Vereinsmitglieder Plätzchenbeutelchen mit einer Vielfalt, die ihresgleichen sucht.



Von links: Ingeborg Junk, die frisch gebackene Vereinsvorsitzende Anita Hense, Caro Hense, Jasmin Berghaus (Leitung Sozialer Dienst u. Tagespflege), Amelie Wolf, Roland Mausolf, Benny Laqua, Saskia Zubrod (Miss Bembel), Tommy Scheller (Thäler Bürgermeister), Inge Resch und Barbara Käfer Foto: privat

fegerdach...
...seit 1927 „on top“

Sommer in Kronberg
ohne Thäler Kerb
wäre wie Häuser
ohne Dächer ...

Weidmann & Feger GmbH
NEU! — Grüner Weg 2
61476 Kronberg im Taunus
T 06173-927430 · F 927455
E info@fegerdach.de
I www.fegerdach.de

fegerdach

MALERBETRIEB GIROLD GmbH

Wir wünschen eine
schöne Kerb

KRONBERG, Tel. 4816
www.girolld.de

**Wir wünschen
viel Spaß
bei der
Thäler Kerb!**

Kronberger Bote Verlagshaus
Taunus MEDIEN
GMBH

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter:
Angelino Caruso

E-Mail:
caruso@hochtaunus.de

Redaktion für den Kerbe Boten:
Sylvia Puck

Anzeigen: Angelino Caruso

Telefon: 06174/938566

Telefax: 06174/938550

Auflage:
9.600 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den Stadtteilen
Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44
vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann,
Gelnhausen

Internet:
http://www.taunus-nachrichten.de

Däaler Kerbelied (D-Dur)

Refrain: Die Däaler Kerb, die Däaler Kerb, des is es schönste Fest.
Die Däaler Kerb, die Däaler Kerb es scheenste Fest im Nest.
Die Däaler Kerb, die Däaler Kerb, ihr Leut des iss doch klar,
es is es scheenste Fest im Ort, es scheenste Fest im Jahr
es is es scheenste Fest im Ort, es scheenste Fest im Jahr.

1. Strophe: Zwaa Dach lang gehts jetzt rund ihr Leut, hier drun't im scheene Daal
hier werd gefeiert un gelacht mit Freunde ohne Zahl.
Bei Weck un Worscht un Äbbelwoi, de Drollo hängt am Baam
ja hier is schee hier bleibe mir, hier iss es wie dehaam,
a hier is schee hier bleibe mir, hier iss es wie dehaam.
(Refrain)

2. Strophe: Aamal im Jahr, da dufte sie, die Käste siesslich herb
Dann wisse all in Kronbersch hier, s'iss widder Däaler Kerb
Dann hält uns nix im Haus ihr Leut, dann ziehe mer ins Daal
denn hier is schee hier bleibe mir, hier is es wie dehaam,
denn hier is schee hier bleibe mir, hier is es wie dehaam.
(Letzter Refrain 2 x)

Komponist Klaus Temmen



Der Moment, auf den jedes designierte Thäler Pärchen hinfiebert — die Übergabe der Insignien, Scherpe für die „Miss Bembel“ und ein Thäler Bürgermeister-Orden für den Thal-Regenten.

Die Thäler Kerbepärchen seit 1968

- | | |
|---|--|
| 1968 – Miss Bembel: Emma Girolld, Bürgermeister: Klaus Link | 1995 – Karen Müller-Wehmeyer, Volker Müller |
| 1969 – Julie Metzger, Josef Bönninghaus | 1996 – Elvira Sittinger, Klaus Temmen |
| 1970 – Käthe Jung, Helmut Kmoch | 1997 – Yvonne und Bernd Girolld |
| 1971 – Vera Laux, Heinrich Bettenbühl | 1998 – Jeannette und Stephan Ullrich |
| 1972 – Waldtraud Wanitscheck, Karl Hense | 1999 – Heike Schulz, Peter Dietz |
| 1973 – Gertrud Weidmann, Richard Kalisch | 2000 – Reni Temmen, Horst Neugebauer |
| 1974 – Anne Schnall, Dr. Heinrich Kuhl | 2001– Cornelia „Conny“ Temmen, Hans-Willi Schmidt |
| 1975 – Irmgard Bettenbühl, Heinz Feger | 2002 – Anke Fuchs, Stefan Schmidt |
| 1976 – Dorothea Krehmer, Carl Veith | 2003 – Petra und Rüdiger Löhr |
| 1977 – Maria und Friedel Dittmann | 2004 – Brigitte (Gitti) Girolld, Prof. Dr. Wolfgang Jaeschke |
| 1978 – Susanne und Josef Strobl | 2005 – Kerstin Freyberg, Armin Geisel |
| 1979 – Klara Neugebauer, Georg Briehn | 2006 – Simone Gottschalk, Alfred Helm |
| 1980 – Monika Lutz, Erich Wittstock | 2007 – Petra Nauheim, Wolfgang Müller |
| 1981 – Eleonore Kraus, Hans-Jürgen Lutz | 2008 – Christine und Uwe Lenz |
| 1982 – Eleonore Kraus, Hans-Jürgen Lutz | 2009 – Birgit Ritschel, Stefan Mausolf |
| 1983 – Elsa Eberhard, Erwin Wagner | 2010 – Karin Lukas, Paul Jochmann junior |
| 1984 – Maria Puskic, Herbert Gernhard | 2011 – Tatjana Knecht, Martin Ritschel |
| 1985 – Karin Fuchs, Erich Weidmann | 2012 – Christine Ziegelmeyer, Jens Becker |
| 1986 – Irmgard Böhlig, Gerhard Henrich | 2013 – Jutta Thom, Lars Benndorf |
| 1987 – Liesel Gernhard, Willi Mertner | 2014 – Barbara Käfer, Friedrich N. Schulte |
| 1988 – Liane Wehn, Alexander Schneider | 2015 – Martina Kunkel, Thorsten Buss |
| 1989 – Elke Wesp, Wilfried Schneider | 2016 – Anja Korneck, Michael Calmano |
| 1990 – Elisabeth Weil, Winfried Beck | 2017 – Anita Hense, Frank Thom |
| 1991 – Anne-Katrin Krehmer, Ingo Wehrheim | 2018 – Nadine Löhr, „Alex“ Ritschel |
| 1992 – Simone Krehmer, Erwin Stämmeler | 2019 – Saskia Schneider, „Matze“ Scheller |
| 1993 – Petra Schellenberg, Charly Hofmann | 2022 – Sandra Funck, Philip Weidmann |
| 1994 – Gabriele Wehrheim, Otto Sehr | 2023 – Christina Wehrheim, Claudius Jeß |
| | 2024 – Irene Calmano, Roland Mausolf |
| | 2025 – Saskia Zubrod, Thomas Scheller |



Trauer um Ehrenmitglied Georg Briehn

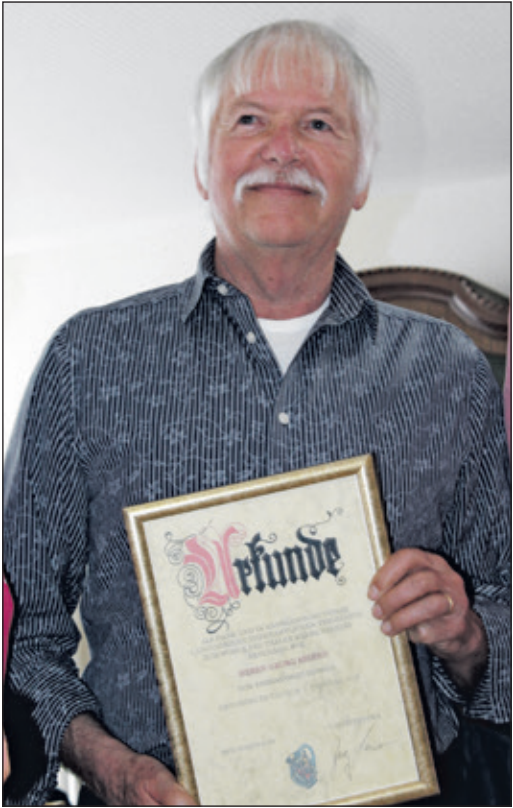
Kronberg (pu) – So groß die Freude über die Vielzahl der jungen Mitglieder, die nach und nach immer mehr Verantwortung übernehmen, so schwer der Abschied von jahrelangen Vereinssäulen wie den am 22. September letzten Jahres verstorbenen Georg Briehn, den „Patenonkel“ des Kaiserin-Friedrich-Hauses.

Der Thäler Bürgermeister des Jahres 1979 rückte noch im gleichen Jahr als Vorsitzender an die TKV-Vereinsspitze, amtierte bis 1993 und prägte diese 14 Jahre durch nachhaltige Entscheidungen. Zum einen nahm dem Gedanken des 1967 gegründeten Vereins Rechnung tragend, eventuelle Überschüsse aus den Einnahmen der Thäler Kerb karitativen und sozialen örtlichen Einrichtungen zukommen zu lassen, unter seiner Regie Schritt für Schritt die Idee eines festen „Patenkindes“ Formen an.

Dies vor Augen wurde Briehn 1984 beim guten Geist und damaligen Leiterin des Kaiserin-Friedrich-Hauses, Irmgard Böhlig, vorstellig, da in diesem Altenheim ganz besonders viele ältere Kronberger leben. Die Frage, ob dort unter Umständen Bedarf für das eine oder andere Mehrwertbringende sei, war rasch mit einem klaren „Ja“ beantwortet. Gemäß nachfolgenden Beschluss der TKV-Mitglieder ist diese richtungsweisende Entscheidung längst in der Vereinssatzung fest verankert. Dort heißt es wörtlich, dass ein großer Teil des Erlöses aus dem Volksfest karitativen und sozialen Einrichtungen, insbesondere dem Kaiserin-Friedrich-Haus des Deutschen Roten Kreuzes, zur Verfügung gestellt wird. Wer Briehn und Böhlig persönlich kannte beziehungsweise kennt, weiß, einmal in Fahrt gekommen, kam bei diesen beiden eins zum anderen. Demzufolge war ein würdiger Rahmen zur Spendenübergabe logische Konsequenz und schon war ein gemeinsamer Kaffee-Nachmittag mit den Heimbewohnern aus der Taufe gehoben.

Ehrung

Vor diesem Hintergrund verwundert es mitnichten, dass im März 2019 ein derartiger Samstagnachmittag als würdiger Rahmen für eine bis zuletzt geheim gehaltene Überraschung für Georg Briehn diente, der im Februar seinen 80. Geburtstag gefeiert hatte. Dieses besondere Ereignis und die Verdienste des bis ins hohe Alter rührigen Jubilars anerkennend und dankend würdigend, nahm der damalige TKV-Vorstand zum Anlass, ihn zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Nach



Georg Briehn freute sich im März 2019 sehr über die Ehrenmitgliedschaft, mit der ihn der Vorstand anlässlich seines wenige Wochen zuvor gefeierten 80. Geburtstages überraschte.

Foto: Puck

den Worten Georg Henses übernahm Briehn die Vereinsführung „in einer schwierigen Phase“ und meisterte diese problematischen Zeiten mit Bravour. Und nicht nur das, denn mit dem Namen Georg Briehn ist mit der Umstellung von Plastik auf Keramik eine zweite nachhaltige Veränderung verknüpft. In einem Interview für das zum 50-jährigen Vereinsbestehen herausgebrachte Festbuch des Thäler-Kerbe-Vereins begründete er diesen Schritt mit den Bergen von Plastikbechern, die früher nach zweitägigem Volksfest entsorgt werden mussten. „Diesen Irrsinn habe ich damals beendet, in dem wir auf Trinkbecher, die aus Westerwälder Keramik hergestellt wurden, umgestellt haben.“ Eine Maßnahme, die auf fruchtbaren Boden fiel und bis heute Bestand hat. In Erinnerung bleiben wird er den Vereinsmitgliedern, vielen Kronbergern und allen voran seiner Familie mit Ehefrau Jutta an der Spitze, mit der er 63 Jahre verheiratet war, auch als leidenschaftlicher Musiker.

Kronberger Bote

Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

Die Firma GTK grüßt das Thäler-Kerbe-Pärchen!

- Planung
- Ausführung
- Heizung
- Wärmepumpen
- Alternative Energien
- Sanitär
- Kundendienst
- Schwimmbadtechnik

In der Schneithohl 5 ■ 61476 Kronberg/Ts.
Telefon 0 61 73 - 6 62 82
Telefax 0 61 73 - 64 09 52
E-Mail info@gtkkronberg.de

Girolld Thom Klatte GmbH

Spielplatz Friedensstraße: Spielen, wo die Wildbienen leben

Oberhöchstadt (kb) – Die blau leuchtenden Blüten des Natternkopfes auf dem Kronberger Spielplatz Friedensstraße sind ein echter Hingucker. Abgesehen von ihrer schönen Optik bilden die Wildstauden eine wichtige Nahrungsquelle für Wildbienen und Schmetterlinge. Zwischen Pflanzen und Spielgeräten versucht Wildbienenexpertin Maria Hartmann (Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz), mit ihrem Kescher ein paar Bienen einzufangen. Lange bleibt das Insektennetz nicht leer: Auf dem Areal herrscht eine bemerkenswerte Artenvielfalt. Dass es so gut gelang, die Fläche in Kronberg-Oberhöchstadt in einen attraktiven Spiel- und Erlebnisraum zu verwandeln und zugleich mit vielfältigen Bepflanzungen neue Lebensräume zu schaffen, hatte die Jury des Fotowettbewerbs „Blühende Gärten“ im Jahr 2025 überzeugt. Sie vergab den ersten Platz in der Kategorie „Kommunale Grünflächen“ an die Stadt Kronberg.

„Grund genug, das ausgezeichnete Kronberger Grünflächenprojekt vor Ort vorzustellen und Teilnehmenden den ökologischen Wert naturnaher Grünanlagen näher zu bringen“, sagte Bettina Kühn vom Regionalverband FrankfurtRheinMain. Rahmen ist die laufende Veranstaltungsreihe „Zu Gast bei den Gewinnergärten“, die wie der Fotowettbewerb gemeinsam vom Regionalverband und dem Projekt „GartenRheinMain“ der KulturRegion FrankfurtRheinMain organisiert wird. Bei der Veranstaltung skizzierte der Erste Stadtrat Heiko Wolf einen Paradigmenwechsel in der Grünflächenpflege. Seit vielen Jahren verfolge die Stadt Kronberg das Ziel, öffentliche Grünflächen naturnah und klimangepasst zu gestalten. Die Umgestaltung des Spielplatzes Friedensstraße sei Teil einer größeren Strategie. Es ist geplant, auch bei weiteren Sanierungen von Spielplätzen die Biodiversität mit zu berücksichtigen, so Wolf. Yvonne Richter vom Umweltreferat der Stadt Kronberg erzählte, in welcher Form der sanierungsbedürftige Spielplatz in der Friedensstraße in einen beeindruckenden Natur-Erlebnis-Raum verwandelt wurde. Mittlerweile bietet die Fläche auf rund 2.200 Quadratmetern Natur-, Spiel- und Treffpunktelemente für Kinder allen Alters sowie für Eltern. Neben Spielgeräten zum Schaukeln, Klettern und Rutschen gibt es frei zugängliche Naturmaterialien. Die drei Geländeebenen sind durch modellierte Hügel verbunden. Entstanden ist eine vielgestaltige



Einige Interessierte wohnten der Veranstaltung „Zu Gast bei den Gewinnergärten“ bei.
Foto: Regionalverband FrankfurtRheinMain

Spillandschaft mit Wegen, Plätzen, Nischen und artenreicher Bepflanzung. Bei der Sanierung wurden nur heimische Stauden, Sträucher und Bäume verwendet. Es gibt magere Trockenstandorte, Schattenbeete mit Wildblumen und Kleingehölzen, strukturierende Trockenmauern, Wildblumenwiesen und -säume sowie Blumenschotterterrassen, die Pflanzen und Tieren neue Lebensräume eröffnen. Auf dem Spielplatz wurden 45 verschiedene Straucharten und 750 Wildstauden aus 95 Arten gepflanzt. Die Staudensäume werden nur selten gemäht, um den Insekten Nahrung zu bieten. Über den Winter werden sie stehen gelassen und bieten damit Überwinterungsmög-

lichkeiten für Eier, Larven und Insekten. Für das Nahrungsangebot im Jahr blühen zahlreiche Frühblüher. Dazu wurden Altbäume integriert, die das Gelände im Rahmen der Klimaanpassung beschatten. Die Kronberger Fläche ist der erste naturnahe Spielplatz überhaupt, der beim Fotowettbewerb „Blühende Gärten“ eingereicht wurde. „Dieser Platz hat völlig zu Recht einen ersten Platz erhalten, weil Klimaanpassung, Biodiversität und eine vielfältige standortgerechte Bepflanzung mit heimischen Pflanzenarten umgesetzt wurden. Außerdem ist er sehr öffentlichkeitswirksam und wird gut von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen“, sagte Tanja Matschinsky (Hessische Gartenakademie des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen), die der Fachjury des Fotowettbewerbs angehört. Dass sich der Kronberger Spielplatz zu einem Eldorado für Wildbienen gemausert hat, beobachtet auch die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz, die vor Ort ein Wildbienenmonitoring durchführt. Auf der überschaubar großen Kronberger Fläche leben 16 bis 18 Wildbienenarten. Apropos: Interessierte, die auf eigene Faust den Artenreichtum auf dem Spielplatz Friedensstraße dokumentieren möchten, sind dazu eingeladen. Kürzlich startete die Stadt Kronberg ein Citizen-Science-Projekt, an dem die Bevölkerung teilnehmen kann. Interessierte sind aufgerufen, bis Montag, 31. August, mit Hilfe einer Kamera und einer speziellen Handy-App Tiere und Pflanzen auf dem Spielplatz in der Oberhöchstädter Friedensstraße festzuhalten und zu lokalisieren. Die Initiatoren erhoffen sich davon wichtige Aufschlüsse über den Reichtum an Arten und deren Bestände auf der Fläche.

Verbrauch steigt zu stark – Wasserampel auf „Gelb“ geschaltet

Kronberg (kb) – Die Hitze und vor allem die Trockenheit der vergangenen Tage treibt den Kronbergerinnen und Kronbergern nicht nur die Schweißperlen auf die Stirn, sondern auch den Verbrauch an Trinkwasser in die Höhe. Und das in solch einer Größenordnung, dass die Kronberger Stadtwerke am 24. Juni die sogenannte „Wasserampel“ auf „Gelb“ schalten musste. Es ist die erste Warnstufe und der nachdrückliche Appell an die Menschen der Burgstadt, den Wasserverbrauch zu senken. „Wir reden hier nicht davon, dass die Bevölkerung das Zähneputzen, Duschen oder Kochen einschränken soll – auch das Gießen der Blumen ist noch kein Problem“, unterstreicht Jakob Schäfer, Betriebsleiter der Kronberger Stadtwerke. Die eigentlichen Treiber des Wasser-

verbrauchs sind einmal mehr die Rasensprenger und Berieselungsanlagen, die vor allem in den Abend- und Nachtstunden das wertvolle Trinkwasser kubikmeterweise über Kronberger Gärten ausschütten. „Wir müssen und sollten hier keine Phantomdiskussionen führen und nach anderen Gründen suchen. Wir können an unseren Verbrauchszahlen sehr genau ablesen, wann und wo der Verbrauch nach oben schießt“, so Schäfer. Diese Form der Wasserverschwendung sei keine Herausforderung, die sich nur in Kronberg auftue, so Schäfer. Auch in den Nachbarorten kenne man die Problematik nur zu gut. Aus diesem Grund hätten sich alle im Wasserbeschaffungsverband Taunus zusammenschlossenen Kommunen dafür entschieden, die Wasserampel gemeinschaftlich auf „Gelb“

zu schalten. Schäfer: „Obwohl wir in den Sommermonaten bereits den Bezug an Fremdwasser spürbar erhöhen, um Spitzenzeiten abzudecken, reicht dieses Plus in diesen Tagen kaum aus, um den sehr stark steigenden Verbrauch aufzufangen.“ Mit Erreichen der Gelbphase und damit der ersten Vorwarnstufe sind folgende Maßgaben verbunden, an die sich die Bevölkerung zu halten hat: Trinkwasser ist sparsam und nur dort zu verwenden, wo es wirklich notwendig ist. Wer nicht auf Regen- oder Brauchwasser zurückgreifen kann, sollte maximal zwei Mal pro Woche den Garten bewässern. Rasenflächen sollten gar nicht mehr bewässert werden. Trinkwasser sollte auch nicht für das Waschen von Fahrzeugen oder die Außenreinigung von Gebäuden, Terrassen oder ähnlichen

Flächen verwendet werden. Pools, Zisternen und sonstige Wasserspeicher dürfen nicht mit Trinkwasser befüllt werden. Wer größere Wassermengen zum Beispiel für Bautätigkeiten benötigt, muss sich vorab mit dem Wasserwerk der Stadt Kronberg abstimmen. „Wenn wir uns alle gemeinsam an diese Vorgaben halten und unseren Trinkwasserverbrauch auf das wirklich Notwendige konzentrieren, wird es uns ganz sicher gelingen, diese Trockenperiode gut zu meistern“, unterstreicht der Betriebsleiter der Kronberger Stadtwerke. Sollte dies jedoch nicht gelingen, werde man nicht umhin kommen, die Wasserampel im nächsten Schritt auf Rot zu schalten, die Vorgaben spürbar zu verschärfen und gegebenenfalls sogar den Trinkwassernotstand auszurufen.

Trickdieb erbeutet Bargeld

Kronberg (kb) – Am Dienstag, 23. Juni, erbeutete ein Trickdieb in Kronberg Bargeld. Gegen 13.40 Uhr fuhr ein älterer Herr mit seinem Auto von einem Parkplatz in der Hainstraße, als es an seinem Seitenfenster klopfte. Neben dem Auto stand ein Mann, der den Fahrer um Wechselgeld für den Parkautomaten bat. Freundlicherweise zückte der Fahrer daraufhin sein Portemonnaie und kramte nach Münzgeld. In dieser Situation gelang es dem Unbekannten, mehrere Geldscheine aus dem Portemonnaie zu entwenden. Anschließend ging er in Richtung Tanzhausstraße davon. Der Diebstahl fiel erst kurze Zeit später auf. Bei dem Dieb handelte es sich um einen etwa 55 Jahre alten Mann mit Dreitagebart und kurzen, dunklen Haaren. Er war etwa 1,75 Meter groß, trug ein graues oder hellbeiges T-Shirt und eine gleichfarbige Hose. Hinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter Telefon 06174/9266-0 entgegen.

Bagger sorgte für Stromausfall

Kronberg (kb) – Gegen 13.35 Uhr kam es am vergangenen Samstag in Teilen von Falkenstein, Kronberg und Oberhöchstadt zu einer Unterbrechung der Stromversorgung. Ein Bagger beschädigte ein Erdkabel. Durch Netzumschaltungen konnte das Team der Syna den Großteil der Betroffenen nach rund 26 Minuten wieder mit Strom versorgen. Gegen 16 Uhr erhielten alle Haushalte wieder Strom. Die Reparatur wird durch das Serviceteam der Syna vor Ort durchgeführt. Das Unternehmen bittet um Verständnis.

Praxisneueröffnung im Palais Kronberg – Die Praxis Dres. Tafel zieht um

Liebe Patientinnen und Patienten,

die Praxis Dres. Tafel freut sich, Sie ab dem **1. Juli 2026** in ihren neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Mit dem Umzug stehen für Sie moderne Behandlungsräume für eine optimale Versorgung in unserer Endoskopie mit Magen- und Darmspiegelungen, in der Diabetologie sowie in der hausärztlichen Versorgung zur Verfügung.

Unser bewährtes Team freut sich von Herzen auf Sie.

Bitte beachten Sie: Der bisherige Praxisstandort in der Ziegelhütte 2, 61476 Kronberg, bleibt ab dem 1. Juli 2026 dauerhaft geschlossen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neuen Praxisräumen.

Praxis Dres. Tafel



PRAXIS TAFEL



Neue Anschrift:
Westerbachstraße 32
61476 Kronberg im Taunus

Gelungener Auftakt für den Oberhöchstädter Sommer 2026



Einige Besucher ließen es sich an diesem Freitagabend in Oberhöchstadt gut gehen.

Oberhöchstadt (kb) – Trotz der derzeit außergewöhnlich hohen Temperaturen in ganz Deutschland ist der Start des Oberhöchstädter Sommers 2026 mehr als gelungen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden am Freitagabend den Weg zur Scheune der Familie Hildmann und auf den angrenzenden Platz, um gemeinsam den Auftakt der diesjährigen Veranstaltungsreihe zu feiern. Bereits am Nachmittag hatten die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Heckstadt Freunde Oberhöchstads die



Gabi Holler und Bürgermeister Christoph König bei der Eröffnung Fotos: privat

Scheune liebevoll dekoriert und alles für den Abend vorbereitet. Dank der angenehmen Temperaturen im Inneren der Scheune bot sie den Gästen einen willkommenen Rückzugsort vor der Sommerhitze. Farbige Beleuchtung, stimmungsvolle Dekoration und eine lockere Atmosphäre sorgten für einen gelungenen Rahmen. Offiziell eröffnet wurde der Oberhöchstädter Sommer von Bürgermeister Christoph König. In seiner Ansprache würdigte er das große ehrenamtliche Engagement des Vereins Heckstadt Freunde Oberhöchstads sowie aller Helfer. Er betonte die Bedeutung solcher Veranstaltungen für das Miteinander im Ort und dankte den zahlreichen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz, der den Oberhöchstädter Sommer Jahr für Jahr möglich macht.

Für das leibliche Wohl und die Musik sorgte in diesem Jahr der KV02, der die Besucher mit frisch Ge grilltem versorgte. Das neue Grillangebot wurde hervorragend angenommen. Auch die eigens von Luca Todisco kreierten Cocktails – darunter der „Heckstädter Sarti Spritz“ sowie der alkoholfreie „Heckstädter Martini Florale“ – fanden großen Anklang und trugen zur sommerlichen Stimmung bei.

Bis in die Abendstunden wurde gelacht, getanzt und gemeinsam gefeiert. Viele nutzten die Gelegenheit, Freunde und Nachbarn zu treffen und den Sommer in entspannter Atmosphäre zu genießen. Die Verantwortlichen der Heckstadt Freunde Oberhöchstads zeigten sich mit dem Auftakt sehr zufrieden und freuten sich über die große Resonanz.

Der Oberhöchstädter Sommer geht bereits in dieser Woche weiter. Am Freitag, 3. Juli, steht ein Kinoabend auf dem Programm. Um 16 Uhr wird der Familienfilm „Die Schule der magischen Tiere 4“ gezeigt. Am Abend folgt um 19.30 Uhr die Komödie „Extrawurst“. Passend zum Abendfilm wird es – aufgrund des großen Erfolgs beim Auftakt – erneut Leckerer vom Grill geben. So können sich die Besucher auf einen gemütlichen Sommerabend mit Kino, gutem Essen und geselligem Beisammensein freuen.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Weitere Informationen zum Programm sind im Internet unter www.heckstadt.de erhältlich. Die Heckstadt Freunde Oberhöchstads freuen sich auf viele weitere Besucher und einen gelungenen Oberhöchstädter Sommer 2026.

„Land-Art“ beim Kindersommer auf der Burg

Kronberg (kb) – Der zweite Nachmittag im Programm Kindersommer auf der Burg Kronberg steht vor der Tür. „Land-Art“, kreatives Gestalten in und mit der Natur. Am Freitag, 10. Juli, von 15 bis 18 Uhr entstehen draußen auf dem weiträumigen Parkgeländer der Burg kleine Kunstwerke, die sich in ihre Umgebung einfügen. Dabei geht es um Formen, Farben, Strukturen und den Blick für alles,

was sich in der Natur findet. Auch Geschichten zu diesen Kunstwerken werden erdacht und erzählt. Phantasie ist gefragt und festes Schuhwerk, denn die Kinder sind auf dem ganzen Gelände unterwegs. Die Veranstaltung ist geeignet für Kinder ab Grundschulalter und kostet zwölf Euro pro Kind. Anmeldungen sind per E-Mail an kinder@burgkronberg.de möglich.

25 Jahre Stiftung Kronberger Malerkolonie – Von der Romantik bis zum Impressionismus



Jakob Fürchtegott Dielmann „Die Burg Rheinstein“, 1840-46, Aquarell Foto: privat

Kronberg (kb) – Die Kronberger Malerkolonie zählt bekanntlich zu den frühesten deutschen Künstlerkolonien. Zwischen 1850 und 1945 arbeiteten nachweislich über 100 Künstler in Kronberg, darunter so bekannte Namen wie Wilhelm Trübner, Otto Scholderer oder Philipp Franck. Mit der Festansiedlung Anton Burgers in Kronberg im Jahr 1858 verbindet sich heute die Gründung der Künstlerkolonie, die eng mit der Großstadt Frankfurt verknüpft ist. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Stiftung Kronberger Malerkolonie zeigt das Museum eine Ausstellung über die rund hundertjährige Geschichte der Künstlerkolonie. Anhand von ausgewählten Werken aus der Sammlung lässt sich die Entwicklung von der späten Romantik über die Freiluftmalerei bis zum Impressionismus nachvollziehen.

25 Jahre Stiftung

Die Stiftung Kronberger Malerkolonie wurde 2001 von der Museumsgesellschaft Kronberg und der Stadt Kronberg gegründet. Ziel der gemeinnützigen Stiftung ist es, die Werke der traditionsreichen Kronberger Künstlerkolonie, ihrer Vorläufer und Zeitgenossen als das kulturelle Erbe der Stadt zu bewahren und in einem Museum der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und regelmäßige Ausstellungen zu präsentieren.

Die Hauptaufgabe liegt im Aufbau einer Sammlung mit Werken der Kronberger Künstlerkolonie sowie in deren umfassender Dokumentation. Die Sammlung ist bis dato durch private Zustiftungen und Ankäufe auf über 900 Werke angewachsen.

Zu den Highlights der Sammlung gehören die sogenannten Rheinaquarelle eines der Gründer der Malerkolonie: Jakob Fürchtegott Dielmann. Der 1809 in Frankfurt geborene Künstler absolvierte 1822 zunächst eine Lehre bei dem Lithographen und Kunstverleger Friedrich Carl Vogel. Dort lernte er auch den Landschafts- und Genremaler sowie späteren Stadelprofessor Jakob Becker kennen. Gemeinsam erhielten sie Anfang der 1830er Jahre von der Frankfurter Lithographischen Anstalt Vogel & Fink den Auftrag, eine malerische Ansicht des Rheins von Mainz bis Koblenz anzufertigen: 1834 erhielt Dielmann vom Verleger Jügel den Auftrag, 28 Blätter der „Malerischen Ansichten der Bäder Wiesbaden, Schlangenbad, Ems und ihrer Umgebung“ anzufertigen; Stiche, die sich bei den Kurgästen als Reiseandenken großer Belieb-

heit erfreuten. Um 1840 setzte Dielmann das Thema fort und fertigte 48 Aquarelle an, die einen spontanen Zugriff auf die Motive der zahlreichen Burgen und Schlösser entlang des Rheins und der Lahn zeigen. Sie wirken außerordentlich atmosphärisch und lebendig und stehen in der Tradition der Ende des 18. Jahrhunderts vor allem in England einsetzenden Rheinromantik, die mitunter von einem mystisch-religiösen Naturgefühl geprägt war.

„Burg Rheinstein“

Als Beispiel sei hier die „Burg Rheinstein“ genannt, deren dramatische Lage auf einem steil zum Rhein abfallenden Felsvorsprung bei Assmannshausen bereits viele Rheinreisende und Vedutenzeichner beeindruckt hatte und mit zahlreichen Raubrittersagen verknüpft wurde. Auch in Dielmanns Aquarell überragt die imposante Burg die Landschaft. Eine Pferdekarosse am Ufer des Rheins und ein dampfendes Schiff auf dem Fluss mildern jedoch etwas die romantische Ehrfurcht vor der Naturschöpfung und betonen eher den aufkommenden Rheintourismus in dieser Zeit. Die kleinen lichtempfindlichen Aquarelle bilden das Herzstück der Sammlung. Sie sind nach langer Zeit endlich einmal wieder zu sehen. Natürlich dürfen die Werke der weiteren Gründungsväter Anton Burger und Philipp Rumpf und ihrer Schüler, darunter Fritz Wucherer und Nelson G. Kinsley, nicht fehlen. Sie sind bereits in der Dauerausstellung im Erdgeschoss vertreten. Erstmals seit der Eröffnung in der Villa Winter zeigt die Kuratorin, Dr. Ingrid Ehrhardt, hier eine sehr dichte Präsentation der Bilder, die – ganz im Sinne der Salons des 19. Jahrhunderts – auch übereinander gehängt werden.

Ein weiteres Glanzstück kam im letzten Jahr zur Sammlung hinzu: Das großformatige Landschaftsgemälde „Im Falkensteiner Wald“ von Philipp Franck aus dem Jahr 1918. Franck war einst Burger-Schüler in Kronberg und zählte später in Berlin neben Max Liebermann zu den Mitbegründern der Berliner Secession. Das Bild wurde zwischenzeitlich restauriert und steht jetzt im Zentrum der Präsentation im Erdgeschoss, ganz in der Nähe der beliebten „Kronbergansicht mit dem Altkönig“ von 1916, ebenfalls von Philipp Franck.

Vielfältiges Veranstaltungsprogramm

Neue Stiftungen und ausgewählte Ankäufe zeugen von 25 Jahren Sammelleidenschaft und laden zum Entdecken neuer und Wiedersehen längst bekannter Werke ein. Hierfür hat die Stiftung Kronberger Malerkolonie ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. Die erste öffentliche Führung findet bereits am Sonntag, 5. Juli, um 11.15 Uhr mit der Kunsthistorikerin Tina Reinhardt statt, gefolgt von einer halbstündigen Führung „Kunst am Mittag“ am Mittwoch, 15. Juli, um 12.30 Uhr mit der Kunsthistorikerin Esther Walldorf. Über das weitere Programm informiert die Homepage im Internet unter www.kronberger-malerkolonie.com.

Sommerfreizeit in England für junge Kronberger

Kronberg (kb) – Für die diesjährige Sommerfreizeit des England-Schüleraustauschdienstes in den Schulferien gibt es noch einige freie Plätze für Jungen und Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren. Zwei Wochen lang wird jeweils ein Kronberger Schüler zusammen mit einem Gleichaltrigen aus einem anderen Land in einer englischen Familie in Thanet wohnen. Gemeinsam mit Jungen und Mädchen aus Frankreich, Italien, Spanien und Belgien werden die Teilnehmer vormittags eine englische Ferien-Sprachschule besuchen, um ihre Englischkenntnisse zu verbessern. Nachmittags gibt es ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm. Dazu gehören typisch englische Sportaktivitäten wie Cricket, Hockey und Golf sowie Strandnachmittage. Viel Spaß sollen die Jungen und Mädchen auch bei einem Internationalen „Food-Wettbewerb“ haben, wo jede Gruppe eine typische nationale Speise zubereitet. Bei einem Nachmittags-Ausflug wird die Burg von Dover besucht, ein weiterer Ausflug führt in die Kathedralenstadt Canterbury. Und bei einer Wochenend-Exkursion werden die Jungen und Mädchen London kennenlernen. Dort werden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten besichtigt und schließlich wird an einer Führung durch das britische Parlament teilgenommen. So wird die Sommerfreizeit zu einer tollen Mischung aus Sprach- und Erlebnisferien. Interessierte, die die Sommerferien noch nicht verplant und Lust haben, an der Sommerfreizeit teilzunehmen und Gleichaltrige aus anderen Ländern kennenzulernen, sollten die kostenlosen Info-Unterlagen per E-Mail an info@englandaustausch.com anfordern und dabei das Stichwort „Sommerfreizeit England“ sowie die Adresse angeben.



Essen & Trinken
für
Genießer



Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE



Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr
Warme Küche bis 22.00 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de



Beeindruckende Darbietungen der Feuermann-Eleven vor der Sommerpause



Die „Streichhölzer“ mit Leiterin Almuth Loyal eröffneten das Werkstattkonzert des Emanuel Feuermann Konservatoriums im Carl Bechstein Saal.

Kronberg (pf) – Mit einem eindrucksvollen Werkstattkonzert verabschiedete sich das Emanuel Feuermann Konservatorium, die Streicherschule unter dem Dach der Kronberg Academy, am Dienstagabend vergangener Woche im Carl Bechstein Saal des Casals Forums in die Sommerpause. Zwölf Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen sechs und 17 Jahren präsentierten sich als Solisten dem Publikum mit Werken, die sie im Unterricht einstudierten. Einige von ihnen standen zum ersten Mal auf der Bühne, hatte Cello-Dozent Erik Richter in seinen Begrüßungsworten ver-raten. Doch von Lampenfieber, das sie sicher-lich vorher hatten, war später bei ihren Darbietungen nichts mehr zu spüren.

Zum Auftakt spielte das Streichhölzer-Ensemble, dieses Mal mit Taehi Kwon, Violine, Sophia Ullmann, Lionel Dück, Benedikt Pieroth, Philippa Maloney und Carolina von Hoffmeister, Violoncello und Magda Stangherlin, Kontrabass, unter der Leitung von Almuth Loyal ein altes britisches Volkslied „The Ash Grove“ und „Bergamasca“, einen Tanz von Samuel Scheidt. Der berühmte Organist und Komponist aus Halle war der erste, der zu Beginn des 17. Jahrhunderts in seiner „Tabulatura nova“, der bedeutendsten Sammlung von Kompositionen für Tasteninstrumente vor dem 18. Jahrhundert, die heute übliche Notenschrift verwendete.

Die jüngste Solistin, die sechsjährige Cellistin Diana Sun, spielte sodann den dritten Satz Poco moderato aus der siebensätzigen Suite Miniature von Bohuslav Martinu. Jacob Vieten, 14 Jahre alt und ebenfalls Celloschüler, folgte mit „Come, ye Sons of Art“, einem der Geburtstagslieder für Queen Mary II. von Henry Purcell, ehe der zehnjährige Cellist Carl Leopold Huhn Allegro aus der Sonate a-Moll von Antonio Vivaldi darbot.

Mit dem zehnjährigen Taehi Kwon und dem achtjährigen Yige Feng folgten zwei Geigen-schüler, die temperament- und schwungvoll „Millionaire’s Hoedown“ von Herman Clebano-f und Allegro brillant von Willem Ten Have präsentierten. Die elfjährige Cellistin Carolina von Hoffmeister folgte mit der Hu-moreske von Julius Weissenborn und Maurice Dück, ebenfalls Cellist und zwei Jahre älter als sie, mit Allegro aus der Sonate C-Dur von Bernhard Romberg. Kontrabass hat sich die zehnjährige Magda Stangherlin als Instru-ment erwählt und präsentierte sich mit Ballo arioso und Sarabanda staccata für Violone von Giovanni Lorenzo Lulier, der in der zwei-ten Hälfte des 17. Jahrhunderts lebte. Violone, direkter Vorläufer des Kontrabasses, ist ein historisches Streichinstrument des 16. bis 18. Jahrhunderts.

Mit Seojin Park, Teresa Böhm und Leonard Meeßen, dreizehn, 17 und elf Jahre alt, folg-

ten drei Geigeneleven. Seojin und Leonard hatten sich zwei unterschiedliche D-Dur Kon-zerte von Friedrich Seitz ausgewählt, op. 7 und op. 15, und spielten jeweils das Allegret-to, Teresa Moto Perpetuo H. 4, ein kurzes, brillantes Bravourstück für Violine und Kla-vier des britischen Komponisten Frank Bridge. Zum Abschluss interpretierte die Cel-listin Felicitas Osiak die aufregende Tarantella op. 23 von William Henry Squire.

Das beeindruckende Konzert machte wieder einmal deutlich, auf welch hohem Niveau im Emanuel Feuermann Konservatorium unter-richtet wird. Nicht nur Cello-Dozent Erik Richter und Geigen-Dozentin Annette Ziegler, gemeinsam die künstlerische Leitung des Feuermann Konservatoriums, haben die So-listinnen und Solisten des Konzerts unterrich-tet und auf ihren Auftritt vorbereitet, sondern auch Joris Decolvenaer, Violine, Almuth Loy-al, Violoncello, und Lars Klengel, Kontra-bass. Einfühlsam am Flügel begleitete sie To-moko Ichinose. Das Publikum bedankte sich mit lang anhaltendem Beifall bei allen Betei-ligten, Hanna Fuchs, für die Verwaltung des Feuermann Konservatoriums zuständig, be-lohnte sie mit einem süßen Geschenk.

Nach den Sommerferien können sich musika-lisch interessierte Kinder und Jugendliche, die Violine, Violoncello oder Kontrabass ler-nen möchten, beim Feuermann Konservatori-um um Aufnahme in eine der Streicherklas-sen bewerben. Es sind noch Plätze frei. Viel-leicht stehen sie beim traditionellen Jahres-konzert schon mit auf der Bühne, das am Sonntag, 13. September, um 17 Uhr im Gro-ßen Saal des Casals Forums stattfinden wird.



Hoch konzentriert bei ihrem Auftritt als erste Cellistin: Diana Sun, mit sechs Jahren die Jüngste der Teilnehmenden. Fotos: Wittkopf

Seniorenachmittag auf der Kerb

Kronberg (kb) – Die Thäler Kerb verbindet seit Jahrzehnten Menschen aller Altersgrup-pen. Während sich in den Abendstunden vor allem die jüngeren und jung gebliebenen Be-sucherinnen und Besucher in der Steinstraße treffen, gehört der Mittwochnachmittag tradi-tionell den älteren Kerbegästen.

Dann wird die „Staagass“ zum Treffpunkt für viele Alt- und Ur-Kronberger, die die beson-dere Atmosphäre der Kerb in geselliger Run-de genießen. An dieser lieb gewonnenen Tra-dition hält der Magistrat der Stadt Kronberg auch in diesem Jahr fest und lädt zum Senio-rennachmittag auf der Thäler Kerb ein. Am

Mittwoch, 8. Juli, sind alle Kronbergerinnen und Kronberger ab 65 Jahren gemeinsam mit ihren Lebenspartnerinnen und Lebenspart-nern herzlich willkommen, von 15 bis 17 Uhr als Gäste der Stadt im Thal mitzufeiern. Ein besonderes Merkmal des Nachmittags ist die persönliche Bewirtung der Gäste durch Mit-arbeitende der Kronberger Stadtverwaltung. So bietet die Veranstaltung Gelegenheit für Begegnungen, Gespräche und ein paar unbe-schwerte Stunden im Herzen der Kerb. Sollte anhaltender Regen die Durchführung der Ver-anstaltung unmöglich machen, müsste der Se-niorenachmittag leider abgesagt werden.

Im Krankenhaus soll's ganz oft Spaghetti geben.

Henry (10) fände das super. Wir haben auch Kinder gefragt, was sie sich für das neue Kinderzentrum wünschen. Denn je wohler sie sich fühlen, desto besser können sie gesund werden.

Mehr Infos unter:
www.kinder-bethel.de

Bethel

Apotheke Wissen

Anzeige

Marc Schrott

Apotheker

Wechseljahre

Das urogenitale Menopausen Syndrom tritt bei Frauen in den Wechseljahren auf. Es geht um wiederkehrende Harnwegsinfek-tionen, Scheidentrockenheit und teilweise auch Inkontinenz. Die Ursache liegt in dem Absinken des Östrogenspiegels und die damit einhergehenden Abbau der Schleimhäute im Genitalbe-reich. Auch der Verlust der Elas-tizität des Gewebes sowie die verminderte Durchblutung sind Symptome. Diese Effekte be-treffen auch die Harnröhre und die Blase. Ein zusätzliches Pro-blem ist, dass der in der vaginalen Schleimhaut auch Glykogen fehlt und so die Anzahl der Laktoba-zillen abnimmt. Dadurch steigt der PH-Wert und die mikrobielle Vielfalt erhöht sich. Diese neuen Bakterien können aber dann zu Infektionen führen. Um diese zu verhindern kann man lokal mit Laktobazillen arbeiten. Alter-nativ kann man auch Östrogen zuführen. Es gibt auch Intimhy-gieneprodukte, die Laktobazillen enthalten. Für die Patienten, die sich für die Östrogentherapie entscheiden, muss klar sein,

dass dies eine Dauertherapie ist. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekom-men: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesund-heitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umge-hend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns un-ter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

BettenZellekens

DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

DEIN PLATZ ZUM ABSCHALTEN

Unser Rekaxsessel von Sitting Vision verbindet stilvolles Design mit spürbarem Komfort. Sanfte Formen, durchdachte Ergonomie und hochwertige Materialien machen ihn zum perfekten Ort für deine Auszeit.

Ein Sessel, der nicht nur gut aussieht – sondern sich noch besser anfühlt. Bei Bedarf auch mit Motorfunktion oder praktischer Aufstehhilfe. Verschiedene Modelle zur Auswahl.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main	Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main	Bad Homburg: Weisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg
---	---	--

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

Druckhaus Taunus GmbH

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Livemusik und Rhythmus für jede Generation – Aktives Kronberg lädt ein



„Glenda & The Soundbites Syndicate“ sind Teil des Programms des Kronberger Sommers.
Foto: Lutz Krämer

Kronberg (kb) – Der StadtStrand am Berliner Platz bietet Urlaubsfeeling für alle und der Verein Aktives Kronberg rundet dies mit einem musikalischen Programm ab. Seit Beginn des Kronberger Sommers vor vier Jahren unterstützt der Verein das schöne Angebot in der Stadtmitte mit ungewöhnlichen musikalischen Highlights.
Am Samstag, 4. Juli, von 19 bis 20.30 Uhr bietet die Band „Glenda & The Soundbites Syndicate“ eine Musik zum Mitsingen und Tanzen an.
Glenda & The Soundbites Syndicate verbinden stilvollen Soul, Pop und eine Prise Jazz zu einem eleganten Live-Sound. Die Band interpretiert bekannte Songs mit eigener Handschrift und viel Groove – von Soul-Legenden wie Aretha Franklin über die sanften Pop-Jazz-Klänge von Norah Jones bis hin zu den gefühlvollen Songs von Corinne Bailey Rae. Das Ergebnis ist ein abwechslungsreiches Programm aus warmen Balladen, lässigen Midtempo-Grooves und souligen Highlights. Frontfrau Glenda Garcia stand bereits 1998 mit einer Jazzband in Zürich auf der Bühne. Sie arbeitete später mit Künstlern wie Peter Fessler – bekannt durch New York Rio Tokio

– sowie mit Ray Wilson, dem ehemaligen Sänger von Genesis, und war außerdem als Studio- und Backgroundsängerin tätig. Hinter ihr steht das Soundbites Syndicate: eine eingespielte Band aus Drums, Bass, Gitarre, Keys und Saxophon. Mit musikalischer Präzision, Spielfreude und einem satten Groove schaffen die Musiker den perfekten Rahmen für den charakteristischen „Soulpop Deluxe“-Sound der Band.
Am Sonntag, 5. Juli, von 16 bis 17.30 Uhr wird Matthias Jackel, Keynote Speaker und Musiker, die Besucherinnen und Besucher in ein mitreißendes, interaktives Gemeinschaftserlebnis mit Musik und Rhythmus „entführen“. Matthias Jackel versetzt mit seinem Enthusiasmus und rund 200 mitgebrachten „Instrumenten“, den Boomwhackers, ganz locker 200 Gäste in Begeisterung.
Während der weiteren Zeiten von 14 bis 22 Uhr gibt es Lounge Musik. Einen Imbiss, kühlen Rosé und weitere sommerliche – auch alkoholfreie – Getränke gibt es am Stand des Vereins Aktives Kronberg. Das Team freut sich über jede Spende, da die musikalischen Angebote alleine vom Verein finanziert werden.

Emotionen pur beim „Masters in Performance“-Wochenende im Casals Forum



Arne Zeller bestand mit ebenso virtuosem wie gefühlvollem Spiel die Bachelor Abschlussprüfung, am Flügel begleitet von Yukino Kaihara.
Fotos: Truchsess von Wetzhausen

Kronberg (pf) – Wer Prüfungen mit negativen Emotionen wie Angst und Stress verbindet, kennt „Masters in Performance“ nicht. Die öffentlichen Prüfungskonzerte der Jungen Solisten der Kronberg Academy zum Schuljahresabschluss sind beglückender Musikgenuss auf höchstem Niveau. „Ich habe immer noch Gänsehaut“, bekannte mit leuchtenden Augen eine ZuhörerIn nach dem Examenkonzert der Geigerin Sarang Seohyun Kim. Mit ihm begann Sonntagnachmittag der letzte der drei Tage des „kleinen Festivals“, wie Professor Friedemann Eichhorn, künstlerischer Leiter und Direktor der Studiengänge, die Konzertreihe nennt.
2008 in Südkorea geboren war Sarang die jüngste der zehn Studierenden, die sich in diesem Jahr der Prüfungskommission mit ihren individuell gewählten einstündigen Programmen stellten. Zu denen formulierten sie auch persönlich die Werksbeschreibungen, die als Beilage im Programmheft nachzulesen waren. Das ist wichtiger Bestandteil ihrer Ausbildung, nicht nur virtuos zu spielen, sondern auch schlüssig und aufschlussreich über Kompositionen zu schreiben.
Das Besondere und Einmalige an diesen Prüfungskonzerten aber ist, dass sie genau deswegen so viel über die herausragenden Talente verraten, die in Kronberg studieren. Alle von ihnen haben trotz ihrer Jugend schon auf vielen großen Bühnen der Welt erfolgreich musiziert, wurden als „Rising Stars“ gefeiert. Ihre Persönlichkeit aber, was sie im Innersten berührt und bewegt, offenbaren sie dem Publikum mit der Auswahl ihrer Prüfungswerke. Ihre Interpretationen spiegeln lebhaft wider, was diese Musik ihnen bedeutet, welche Emotionen sie in ihnen auslöst, die sie hautnah ihrem Publikum vermitteln. Selbst Bekanntes, oft Gehörtes bekommt für Zuhörerinnen und Zuhörer plötzlich völlig neue Facetten, noch nie bemerkte Nuancen, löst bei ihnen die erwähnte Gänsehaut aus. Und das nicht etwa wegen des im Vergleich zur Hitze vor der Tür wohltemperierten Klimas im Carl

Bechstein Saal. Die drei ältesten Prüflinge dieses Jahres absolvierten am Wochenende ihre Master Abschlussprüfungen: der 2001 in Berlin geborene Wassili Wohlgemuth, einziger Bratschist der Runde, und zwei aus den USA gebürtige Geigerinnen, die gleichaltrige Claire Wells und die ein Jahr jüngere Hana Chang.
Bachelor Zwischenprüfungen mit überzeugenden und begeisternden Konzerten legten erfolgreich die kanadische Cellistin Luka Coetzee, die im Süden Chinas geborene Geigerin Jinzhu Li, der aus Brasilien gebürtige Geiger Guido Sant’Anna und Sarang Seohyun Kim aus Südkorea ab. Ihre Bachelor Abschlussprüfungen bestanden Geigerin Pauline von der Rest aus Brüssel, Cellistin Clara Yuna Friedensburg aus Oslo und Cellist Arne Zeller aus Trier.
Bei den Bachelor- und Master-Studiengänge arbeitet die Kronberg Academy eng mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt zusammen. Für sie saßen die Violin-Professorin Susanne Stoodt und ihr Kollege Erik Schumann in der Prüfungsjury, für die Kronberg Academy Friedemann Eichhorn und ihr Gründer und Intendant Raimund Trenkler, die sich alle mit den gebotenen Leistungen hochzufrieden zeigten.



Sarang Seohyun Kim, aufstrebender Stern der internationalen Bühnen und jüngste Teilnehmerin unter den Prüflingen, begeisterte am Sonntagnachmittag ihr Publikum im Duo mit Pianistin Yumiko Urabe.

Ökumenische Diakoniestation bietet ganzheitliches Bewegungsprogramm an

Schönberg (kb) – Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen wirkt sich ein regelmäßiges Bewegungs- und Gedächtnistraining auch im höheren Lebensalter positiv auf die Gesundheit aus.
Die Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach bietet ein ganzheitliches Bewegungsprogramm in der Gruppe zur körperlichen und geistigen Aktivierung für Menschen mit leichten kognitiven Einschränkungen bis mittelschwerer Demenzform an. Begleitende Angehörige nach Teilnahmewunsch.

Das Programm findet dienstags von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Markusgemeinde Schönberg, Friedrichstraße 50, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro pro Stunde, eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse ist möglich. Der Kurs ist fortlaufend, ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Information und Anmeldung gibt es bei der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg und Steinbach unter Telefon 06173/92630 oder per E-Mail an anja.schreher@diakoniekronberg.de

Fahrraddiebstähle am Waldschwimmbad

Kronberg (kb) – Ein oder mehrere bislang unbekannte Täter entwendeten im Zeitraum von Donnerstag, 25. Juni, zwischen 13 und 18 Uhr und Freitag, 26. Juni, zwischen 11 und 16.30 Uhr insgesamt zwei auf dem Parkplatz des Waldschwimmbads in Kronberg abgestellte Pedelecs.
In beiden Fällen waren die Räder mit einem Kettenschloss gesichert, welches vermutlich

mit einem Bolzenschneider durchtrennt wurde. Am Donnerstag wurde ein schwarzes MTB der Marke Specialized und am Freitag ein blaues Rad der Marke BULLS entwendet. Im Nachgang entfernte sich der Täter jeweils in unbekannte Richtung.
Mögliche Zeuginnen und Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Königstein unter Telefon 06174/9266-0 zu melden.



VolksInvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE





#INVESTIERENFÜRALLE

Ihr Anteil an der Energiewende. Investieren ab 50 €. Mit VolksInvest erhalten Sie Zugang zu nachhaltigen Realwert-Investments – transparent strukturiert und vollständig digital. Zielrenditen ab 5,00 % p.a.

Weil nachhaltiges Investieren kein Privileg sein sollte.
volks-invest.de

POWERED BY **FINEXITY**  **EGRO MEDIENGRUPPE**

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Schweikard von Kronberg – noch heute aktuell für junge Erwachsene

Kronberg (war) – „Gestern Hexerei, heute Fake News“ – so aktuell kann Theater sein. Diese prägnante, lediglich vier Worte umfassende Schlüsselaussage erklang während des Theaterstücks „Schweikards Schatten. Ein Stück über Macht, Gerechtigkeit und Wahrheit“. Im Zentrum des Dramas stand eine der Hexerei bezichtigte und zum Feuertod verurteilte Frau, die direkt vor ihrer Hinrichtung zu dem Schluss kommt: „Das Feuer tötet den Körper, aber niemals den Geist der Wahrheit“. Der Schauprozess zeigte, wie rasch Angst, Vorverurteilung und Machtinteressen über Menschlichkeit siegen. Zu ihrer Aufführung geladen hatten 15 junge Erwachsene der 12. Klasse der Altkönigschule (AKS) auf den Burghügel direkt vor



Zahlreiche kreative Plakate, umgesetzt von talentierten Schülern, hingen im Terracotta-Saal. Fotos: Ried

den Sommerferien. Die Gruppe hatte unter Leitung von Yvonne Erber, die an der AKS das Fach „Darstellendes Spiel“ unterrichtet, die gut einstündige Handlung voller Dramatik selbst entworfen und deren Umsetzung als Schauspiel monatelang an mehreren Plätzen auf dem Burghügel und im Wappensaal der Mittelburg einstudiert. Dazu zählten auch die teils zeitgenössischen Requisiten, schließlich spielte das Stück im 17. Jahrhundert. Doch ganz so streng wurde es mit der Historie nicht genommen. Lautsprecher, T-Shirts, und Turnschuhe sowie Lieder aus aktuellen Musikcharts waren keineswegs verboten, unterstrichen diese modernen Utensilien vielmehr die Aktualität der Handlung. Somit gab „Schweikards Schatten“ keineswegs „nur“ eine leidvolle Episode längst vergangener Zeiten wieder, sondern wollte gleichzeitig bewusst machen, wie leicht auch heute noch Menschen zu Schuldigen stigmatisiert werden. Kurzum, der vor 400 Jahren verstorbene Schweikard steht uns nach wie vor weit näher als wir meinen beziehungsweise uns lieb sein kann. In dem Theaterstück stellten sich die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Fragen, unter anderem: „Was geschieht, wenn Macht über Gerechtigkeit gestellt wird? Was bedeutet es, wenn Menschen Unrecht sehen, aber nichts dagegen unternehmen? Wer entscheidet letztlich über die Wahrheit?“ Die dargebotene schauspielerische Leistung inklusive stringentem Handlungsstrang war durchweg überzeugend und zeigte, wie sehr

sich junge Erwachsene in ein schwieriges und emotional sehr belastetes Thema – wie es die intensive Hexenverfolgung vor 400 Jahren unter Schweikards Regentschaft und Verantwortung als Mainzer Erzbischof und Kurfürst von 1604 bis 1626 mit sich bringt – einarbeiten und damit auseinandersetzen können. Dazu hatten die Schauspielerinnen und -elevinnen vorab intensiv historische Quellen zur Hexenverfolgung studiert. Zum Gelingen des Projekts trug die eigens gebildete Technikgruppe bei, die während der Aufführung für den reibungslosen Einsatz mancher Spezialeffekte sorgte. Zu erwähnen ist, dass die Theatergruppe den Besuch ihres Stück erst für Heranwachsende ab dem 12. Lebensjahr empfahl. Als zweites Theaterstück folgte „Der Glanz und der Abgrund – Free Pluto?“, aufgeführt von neun Schülern, die ebenfalls das Fach „Darstellendes Schauspiel“ an der AKS unter ihrer Lehrerein Janna Strube gewählt haben. Auch hier stand das „Hexen(un)wesen“ unter Schweikard im Mittelpunkt. Es begann damit, dass sich auf der Bühne wahllos Gerüchte verbreiteten. Dann wurde ein Angeklagter vor das Tribunal gezerzt, wobei das Urteil längst feststand. Richter und Verteidiger gaben sich zwar pro forma Widerworte, aber unabhängige Justiz war offensichtlich Fehlanzeige. Das lästige juristische Procedere sollte rasch durchgezogen werden, um möglichst bald zum Feierabend übergehen zu können. Doch dann betrat unerwartet Pluto mit zwei Verteidigern die Bühne – scheinbar freiwillig und aufrecht. Er wusste die Blicke auf sich zu ziehen. Ob es ihm dabei um Gerechtigkeit oder doch eher um die eigene Selbstdarstellung ging, blieb offen. Hinter allem stand Schweikard quasi als graue Eminenz, der zwar nicht erschien, aber dennoch stets die Fäden zog. Die Darsteller übten sich als Alphamänner in Korruption, Vetternwirtschaft und Vorverurteilung. Das Publikum saß mittendrin und fragte sich: „Free Pluto?“ Zusätzlich waren im Terracotta-Saal zahlreiche kreative Plakatentwürfe, im Kunstunterricht der AKS für beide Theaterstücke von talentierten Schülern umgesetzt, ausgestellt. Die Initiative für das Theaterprojekt ging ursprünglich vom Burgverein aus, der Schweikards Tod vor 400 Jahren am 17. September 1626 zum Anlass genommen hat, 2026 zum Gedenkjahr für den Kronberger Adeligen auszurufen. In zahlreichen Veranstaltungen soll der einst sehr mächtige Kirchenmann und Fürst, der in der Rangfolge direkt nach dem Kaiser als dessen Stellvertreter fungierte, in seiner Zeit in Erinnerung gerufen werden. Dazu gehört auch das AKS-Theaterstück. Seitens des Burgvereins engagierte sich Inge Freise, selbst viele Jahrzehnte erfolgreich im Lehrberuf tätig, als unermüdliche Kontaktperson für die beiden AKS-Schauspielkompanien. Bedauerlicherweise waren kaum externe Besucherinnen und Besucher zu den beiden exzellent konzipierten und gespielten Stücken auf die Burg gekommen, sodass in erster Linie die Theaterleute mit ihren Mitschülern und Eltern samt Lehrern unter sich blieben. Lag es an den sehr hohen Temperaturen von fast vierzig Grad Celsius und zu wenig Werbung? Es ist daher wünschenswert, die beiden Stücke nochmals nach den Sommerferien bei angenehmerem Wetter einem breiteren Publikum anzubieten. Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler haben es verdient mehr Beachtung zu finden.



Die Theateraufführungen der Schüler der AKS entpuppten sich als voller Erfolg.

TEVC auch im nächsten Jahr Bundesligist



Mit Mannschaftsarzt (ganz links) in die Hitzeschlacht – die Herren 30 des TEVC Kronberg Foto: privat

Kronberg (kb) – Nach einem fulminanten Start, der Kronberg kurzzeitig den dritten Tabellenplatz in der Tennis-Bundesliga bescherte, mussten die Herren 30 des TEVC gegen den Vizedeutschen Meister Großhesselohe eine Niederlage einstecken. Zu stark waren die Gäste mit Ex-Topspielern wie Matthias Bachmann, der ehemaligen Nummer 86 der Weltrangliste und dem bayerischen Meister von 2025, Dennis Bloemke. Nichtsdestotrotz kam das Publikum auf seine Kosten: Auf der schattigen Terrasse des Clubhauses gab es zu kühlen Getränken Spitzentennis aus nächster Nähe zu sehen und selbst wenn das Ergebnis am Ende deutlich ausfiel, ergaben sich die Hausherren nicht kampflös gegen die starken Gäste. 1:8 stand am Ende

aus Kronberger Sicht im Meldebogen, doch Mannschaftsführer Martin Simon bleibt zufrieden: „Wir haben vorzeitig die Klasse gehalten und unser Saisonziel somit bereits erreicht. Dass es gegen Großhesselohe schwer werden würde war klar. Wir sind sehr dankbar für den erfolgreichen Saisonverlauf und internationales Spitzentennis auch in 2027 nach Kronberg bringen zu dürfen“. Das letzte Heimspiel in der Bundesliga findet am Samstag, 4. Juli, um 11 Uhr auf der Anlage des TEVC Kronberg gegen den MTTC Iphitos München statt. Der TECV Kronberg hofft auf zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter <https://tevc-kronberg.de/>

Raum für Trauer bei Betesda

Schönberg (kb) – Der Verlust eines geliebten Menschen verändert das Leben oft tiefgreifend. Trauer kann viele Gesichter haben – manchmal leise, manchmal überwältigend und oft ganz unterschiedlich von Mensch zu Mensch. Gerade in dieser Zeit kann es entlastend sein, einen Ort zu finden, an dem Gefühle Raum haben dürfen. Der Betesda-Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst lädt herzlich zum offenen Trauergesprächskreis ein. In geschützter und vertrauensvoller Atmosphäre haben Trauernde die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen zu teilen oder einfach zuzuhören. Jede und jeder ist willkommen – unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt. Der Gesprächskreis möchte Mut machen, den eigenen Weg durch die Trauer zu finden und die Erfahrung zu vermitteln, mit den eigenen Gedanken und Gefühlen nicht allein zu sein. Der nächste Kreis findet am Dienstag, 14. Juli, von 17 bis 18.30 Uhr in der Friedrichstraße 50 (Ev. Markus-Gemeinde Schönberg) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Der Gesprächskreis wird von qualifizierten ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen einfühlsam begleitet. Die Anmeldung ist unter Telefon 06173/926 326 oder per E-Mail an trauerbegleitung@betesda.de möglich. Die Treffen finden regelmäßig am zweiten Dienstag im Monat statt.

DU BIST MEISTER DEINES FACHS.

Und das soll auch so bleiben.

Während du dich voll auf dein Handwerk und dein Geschäft konzentrierst, bringt **nanos** deine **digitale Werbung** vollautomatisch zu den passenden Kunden.

- Kampagnenstart** in wenigen Minuten
- Alles drin:** Werbung auf Google, Facebook, LinkedIn & Instagram.
- Dauerhaft optimiert:** 24/7 automatische Anpassung durch KI.
- Kein Vorwissen nötig:** Ohne Marketingwissen, ohne teure Agenturen, ohne komplizierte Tools.

10.000+ Unternehmen vertrauen bereits auf nanos.

25.000+ Ausgespielte Kampagnen

JETZT gratis Demo buchen statt ~~99€~~ und mit nanos digitale Werbung schalten.

nanos.ai
Müllerstr. 12 | D-13353 Berlin

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHE



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
E-Mail: Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 3. Juli 2026
10.30 Uhr Gottesdienst im Kaiserin-Friedrich-Haus
19.30 Uhr Chorprobe im Hartmutsaal

Samstag, 4. Juli 2026
16.00 Uhr Taufgottesdienst
(Pfarrer Matthias Hessenauer)
18.00 Uhr Musik zum Wochenende
Alexandre Guilmant – 8. Orgelsonate A-Dur
(Dekanatskantor Bernhard Zosel)

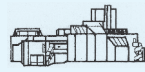
18.30 Uhr Abendgottesdienst
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

Sonntag, 5. Juli 2026
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(Pfarrer Matthias Hessenauer)
11.30 Uhr Taufgottesdienst
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

Montag, 6. Juli 2026
19.30 Uhr Probe Johannisbläser
(im Hartmutsaal)

Freitag, 10. Juli 2026
19.30 Uhr Chorprobe im Hartmutsaal

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG



Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Sonntag, 5.7. • 5. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr SOMMERKIRCHE in Schönberg – Gottesdienst
Pfarrer Lothar Breidenstein
11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFITSK
Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT



PfarrerIn Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 9978774

E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 – 11.30 Uht

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

So. 5.7.
10.00 Uhr SOMMERKIRCHE in Schönberg – Gottesdienst
Pfarrer Lothar Breidenstein
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**



ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
KRONBERG + STEINBACH

**Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen – Hanah’s Dienste –,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf**
Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg
Telefon Zentrale: 06173 - 92630
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA/Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Anja Born, Julia Hild und Monika Schulz
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg
Telefon +49 (0)6173 926326
Fax +49 (0)6173 926329
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betesda.de



Maria Himmelfahrt
im Taunus

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Santhosh Narayana (Kooperator) ☎ 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
Pastoralreferent Tobias Schirmer ☎ 06174 2550517
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-
tags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber
geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17.00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:
Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen
und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.
• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
**Bei der Durchführung der Hauskommunionen
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen
eingehalten.**



St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 5.7.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
Montag, 6.7.
12.00 Uhr Kronberg kfd Mittagessen im Schützenhof,
keine Anmeldung nötig



St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 5.7.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
Dienstag, 7.7.
09.00 Uhr Kirche Heilige Messe
14.30 Uhr Pfarrsaal Probe des Kinderchores
Donnerstag, 9.7.
15.00 Uhr Kolping-Raum
Handarbeitsgruppe „Flinke Finger“



St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 3.7.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Mt 11, 25–30
Ich bin gütig und von Herzen demütig.

Kulturhappchen für Kids im Victoriapark

Kronberg (kb) – Weiter geht es mit den Kul-
turhappchen für Kids in Zusammenarbeit mit
der Gleichstellungsstelle der Stadt Kronberg
am Sonntag, 5. Juli, um 16 Uhr auf der Bühne
im Victoriapark mit den Bremer Stadtmusi-
kanten des Blinklichttheaters. Der Esel alt,
der Hund fast blind, die Katze mag keine
Mäuse mehr, und auf den Hahn wartet der
Kochtopf....,Etwas Besseres als den Tod fin-
den wir überall!“ Die Vier schließen sich zu-
sammen, und wollen als Stadtmusikanten in
Bremen ein neues Leben beginnen. Hungrig,
matt und müde kommen sie des Nachts an ein
Haus. Dort gibt es Speisen nur vom Aller-
feinsten. Dort gibt es aber auch die Räuber-
bande. Das Grimm’sche Märchen über Au-
Benseiter, die Freunde werden, neue Wege
gehen und so ihr Glück finden. Zeitgemäß
inszeniert mit Schauspiel, herrlich sympathi-
schen Stofftieren und einer Portion Lachen.
Ein Mutmach-Theater für Menschen ab vier.
Der Eintritt ist frei, über eine Spende in den
Hut freuen sich die Veranstalter.



Das Blinklichttheater bringt gute Laune zu den Kindern nach Kronberg. Foto: privat

Hohe Nachfrage am Infostand der Stadt und Gemeindepflege

Kronberg (kb) – An die 70 interessierte Bür-
gerinnen und Bürger nahmen das gemeinsa-
me Beratungsangebot der Stadt Kronberg
und der Diakonie Gemeindepflege wahr und
besuchten den Infostand auf dem Berliner
Platz. Marcella Galvano informierte über die
Angebote der städtischen Sozialarbeit, wäh-
rend Johannes Engelmann den Part der Kran-
kenpflegeoptionen übernahm. Da hohe Tem-
peraturen angekündigt waren, statteten die
beiden ihren Stand zudem als „Trinkstation“
aus und versorgten die Besucher mit gekühl-
tem Mineralwasser, was sehr gerne angenom-
men wurde. Auch Bürgermeister Christoph
König kam zu Besuch und informierte sich
über die aktuellen Neuigkeiten. Selbst unter-
einander kamen die Interessenten rund um
den Stand rege ins Gespräch. Die Aktion war
insgesamt ein voller Erfolg und weitere, ge-
meinsame Aktionen sind bereits in Planung.



Marcella Galvano und Johannes Engelmann informierten über die städtische Sozialarbeit und die Krankenpflegeoptionen. Foto: privat

Orgelsymphonie von Guilmant in der Johanniskirche

Kronberg (kb) – Alexandre Guilmant gilt als
einer der Väter der französisch-romantischen
Orgelsymphonie. An diesem Samstag, 4. Juli,
um 18 Uhr erklingt in der Johanniskirche sei-
ne letzte Orgelsonate A-Dur aus dem Jahr
1906. Das fünfsätzigte Werk ist auch in einer
Fassung für symphonisches Orchester und
Orgel überliefert und trägt in diesem Fall
konsequenterweise den Titel Orgelsympho-
nie. Der berühmte Orgelbauer Aristide Ca-
vaillé-Coll hatte im Laufe des 19. Jahrhun-
derts einen neuen Orgeltypus entwickelt, der
sich am romantischen Orchesterklang orien-
tierte und der die musikalischen Großformen
auf der Orgel erst ermöglichte. Neben
Guilmant ist Charles-Marie Widor der promi-
nenteste Vertreter der französischen Orgel-
symphonie. Es spielt Kantor Bernhard Zosel.
Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Neue Gesichter für einen altherwürdigen Dienst



Die neuen Ministranten wurden feierlich in die Schar in St. Peter und Paul aufgenommen.
Foto: privat

Kronberg (kb) – In einem feierlichen Gottesdienst am 7. Juni wurden fünf Kinder neu in die Schar der Ministranten an St. Peter und Paul aufgenommen. Zwei weitere Kinder wurden dieses Jahr ebenfalls ausgebildet, waren aber an dem Sonntag verhindert. Nachdem die Jungen und Mädchen von ihren Gruppenleitern eingekleidet worden waren, legte Kaplan Moritz Hemsteg ihnen die gesegneten Plaketten um, die auf der Vorderseite eine Darstellung der Speisung der 5.000 (Mt 14, 13-21) zeigen. Unter dem Applaus der Gemeinde nahmen die jungen, engagierten Christen dann erstmalig ihre Plätze im Altarraum ein. Am Ende des Gottesdienstes wurde Tabea Eden als Oberministrantin für ihren Dienst gewürdigt und nach 18 Jahren aktiven Dienstes im Ministrantenkreis aus dem Team der Gruppenleiterinnen und -leiter verabschiedet. Sie betonte, dass sie nun guten Gewissens ihre Tätigkeit in jüngere Hände geben könne, „weil die nächste Generation schon da ist“. Im Anschluss an den Gottesdienst hatte der Familienkreis von St. Peter und Paul noch ein reichhaltiges Kuchenbuffet organisiert,

sodass viele Gemeindemitglieder noch einige Zeit auf dem Kirchhof bei Wasser, Saft und Gebäck verbrachten. Die Ministranten ihrerseits hatten einen Nachmittag im Pfarrgarten organisiert, wo sie bei Spiel und Spaß noch eine ganze Zeit miteinander nach dem Gottesdienst verbrachten. Pizza durfte natürlich auch nicht fehlen. Das Wetter spielte mit – wie sollte es auch anders sein, wenn der Heilige Peter (neben Paulus) der Kirchenpatron ist? Info: Die Ministrantinnen und Ministranten von St. Peter und Paul bilden mit über 30 aktiven Kindern und Jugendlichen eine wichtige Säule der pfarrlichen Jugendarbeit. Sie helfen dem Priester bei den Messen und repräsentieren die Gemeinde am Altar. Auch für Taufen und Trauungen stehen sie fachkundig zur Seite und begleiten die Gottesdienste. Neben den liturgischen Einsätzen prägen aber auch Fahrten und diverse Aktionen das Miteinander der Ministranten. Bei Interesse am Ministrantendienst oder für weitere Informationen können Interessierte sich jederzeit im Zentralen Pfarrbüro melden (pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de).

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen gehen
zu lassen.*

*Mit einer Traueranzeige
teilen Sie
Ihren Schmerz,
finden Halt
bei Freunden
und nehmen
würdig Abschied.*

Wir sind immer für Sie da.

PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

- Bestattungen aller Art und Überführungen -
- kostenlose Beratung und Sterbevorsorge -
- sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten -

Was bleibt, ist die Liebe.

Annemarie Schauer
14. Januar 1943 – 04. Mai 2026

Für die gemeinsamen Jahre und alles, was du uns gegeben hast, sind wir von Herzen dankbar. Unser Dank gilt allen, die Annemarie zu Lebzeiten mit Freundschaft, Zuneigung und Wertschätzung begleitet haben.

Wir haben in aller Stille und im engsten Kreis Abschied genommen.

Die Familie und alle Angehörigen

Hans (Hannes) Nitsche

† 20. 5. 2026

Danksagung

Einen geliebten Menschen zu verlieren, ist der schmerzlichste Verlust, der uns treffen kann.

Die Erfahrung, dass man in solcher Situation nicht alleine ist, war sehr tröstlich.

Für alle Zeichen der Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Danke auch an das Seniorenheim Avendi in Steinbach für 7 Jahre gute und liebevolle Betreuung, Pflege und Unterstützung.

Martina und Thomas Schweitzer
im Namen aller Angehörigen

Kronberg, im Juli 2026

Anzeige

Anzeige

Wie KI das Marketing revolutioniert

Interview Nanos-Mitgründer Markus Gross erklärt, wie die Künstliche Intelligenz die Werbewelt auf den Kopf stellt

Digitales Marketing ist längst kein Luxus mehr, sondern ein Muss auch für kleine und mittelständische Betriebe, um Sichtbarkeit bei ihren Zielkunden zu erzielen. Doch wie gelingt der Einstieg, wenn Zeit und Budget knapp sind? Markus Gross, Mitgründer von Nanos, Informatik-Professor und Direktor von Disney Research in Zürich, erklärt im Interview, wie die Künstliche Intelligenz modernes Marketing und Werbekampagnen revolutioniert hat und warum die Technologie für Unternehmen inzwischen ein echter Game-Changer ist.

Herr Gross, digitales Marketing hat sich rasant verändert. Was sind die wichtigsten Entwicklungen der letzten Jahre?
Markus Gross: Aus meiner Sicht sind es vor allem drei Dinge: Kampagnenoptimierung durch datengetriebene KI, die generative Erstellung von Marketinginhalten und die Automatisierung von Prozessen. Moderne Künstliche Intelligenz, mit Hilfe von Large Language Modellen und Reasoning, ermöglicht es, Kampagnen präzise zu personalisieren, zu lokalisieren und zu optimieren. Das war früher nur mit hohen Budgets möglich. Heute demokratisiert unsere Technologie dies für kleine und mittlere Unternehmen. Gleichzeitig spart generative KI Zeit und Kosten, etwa bei der Erstellung von Texten, Bildern oder kurzen Videoclips. Für Marketingkampagnen ist Künstliche Intelligenz bereits heute ein Produktivitätswerkzeug mit riesigem Potenzial. Dank Nanos nun auch für kleine Betriebe mit begrenztem Budget.

Viele KMUs zögern noch, digitale Werbung und KI zu nutzen. Sei es aus Zeitmangel, Budgetbedenken oder Skepsis. Was würden Sie einem Handwerksbetrieb raten?
Die Hemmschwelle ist verständlich, aber unbegründet. KI ist kein „teuflisches“ Werkzeug, das die Welt übernimmt, sondern ein sehr leistungsfähiges, digitales Produktivitätswerkzeug. Historisch gesehen haben neue Technologien in den wenigsten Fällen global



Prof. Dr. Markus Gross Bild: Cameron Snell

Stellen eliminiert, sondern Arbeitsprofile verändert, und oft sogar mehr Bedarf an menschlicher Kapazität geschaffen. Wer KI nutzt, gewinnt einen strategischen Vorteil. Wer sich verweigert, bleibt zurück. So wie Taxifahrer, die Uber ignoriert haben. Nanos macht es möglich, dass auch Laien in Minuten professionelle Kampagnen erstellen, optimieren und überwachen können.

Wie schafft es die Nanos-Technologie, den Prozess so stark zu vereinfachen?
Die Grundidee war, KI einzusetzen, um die Detailarbeit zu übernehmen, die sonst geschultes Marketing-Personal machen müsste. Wir wollten ein Tool schaffen, das nicht primär für echte Profis, sondern eben auch für den Selbstständigen oder Kleinunternehmer optimiert ist. Also für die 90 Prozent der Betriebe mit weniger als 10 Mitarbeitern und minimalem Marketingbudget. Die Plattform nutzt eigene Technologien, die auf unseren eigenen Datensätzen trainiert wur-

den, kombiniert mit optimierten Basismodellen für Bild- und Textgenerierung. So entsteht eine intuitive Benutzeroberfläche, mit der Nutzer:innen mit wenigen Klicks und einfacher Information Kampagnen erstellen und optimieren können. Die KI übernimmt dann den Rest.

Wie ist die Idee entstanden, KI speziell für Marketing und Kampagnen einzusetzen?
90 Prozent der KMUs sind nicht in der Lage, Google- oder Facebook-Interfaces zu bedienen, und haben auch kein Budget für Agenturen. Gleichzeitig bieten digitale Plattformen enorme Möglichkeiten für lokale, personalisierte Kampagnen gegenüber klassischen Anzeigen. Wir wollten diese Lücke schließen: zwischen dem, was ein Handwerker oder eine Friseurin technisch zu leisten vermag, und dem, was für eine erfolgreiche Kampagne nötig ist. Mit maschinellem Lernen und später generativer KI ist uns das gelungen.

Nanos wirbt mit einer eigenen KI-Engine. Was macht diese einzigartig im Vergleich zu anderen Anbietern?
Nanos kombiniert eigene Technologien, etwa für die Kampagnenoptimierung, mit Basismodellen, die wir für spezifische Zwecke anpassen. Besonders wichtig ist dabei Reinforcement Learning: Die KI lernt kontinuierlich aus Feedback wie Klickzahlen oder Nutzerzufriedenheit und passt Kampagnen dynamisch an. So wird etwa das Budget automatisch dort eingesetzt, wo es am besten wirkt. Gleichzeitig bleibt die Kontrolle bei den Nutzer:innen. Sie können Zielgruppen genau definieren, Kampagnen überwachen und jederzeit anpassen. In der nahen Zukunft wird Nanos mit Hilfe agentischer KI zu einem intelligenten Marketing-Assistenten für jedermann werden.

Wie stellt Nanos Transparenz und Steuerung für Nutzer:innen sicher – etwa um zu vermeiden, dass Werbung auf unpassenden Seiten erscheint?

Die Nutzer:innen können Zielgruppen und Lokalität präzise eingrenzen, zum Beispiel um nur Kund:innen in der eigenen Stadt anzusprechen. Zudem gibt es Dashboards, die Echtzeit-Statistiken liefern. Und ja: Es gibt Sicherheitsvorkehrungen, sowohl von Nanos als auch von Plattformen wie Google oder Facebook, die sicherstellen, dass Werbung nur auf passenden Seiten erscheint. Aber im Gegensatz zu klassischen Print-Anzeigen haben Nutzer:innen hier die volle Transparenz und Kontrolle. Sie sehen, wie Kampagnen wirken, und können sie jederzeit anpassen.

Wird Marketing in 5 bis 10 Jahren ohne KI noch möglich sein?
Ich denke eher nicht, denn KI wird im Marketing genauso selbstverständlich sein wie Textverarbeitung heute im Büro. Die menschliche Expertise bleibt wichtig – aber die KI wird zu einem intelligenten Marketing Assistenten werden, der Kampagnen ganz selbständig erstellt, optimiert und überwacht. Dies alles wird es ermöglichen, mit gleichem Budget mehr Inhalte, mehr Kampagnen und zugleich bessere Ergebnisse zu erzielen. Ähnlich wie bereits in der Software-Entwicklung wird Künstliche Intelligenz auch das Marketing revolutionieren. Diese Entwicklung ist bereits im Gange. Und wer dafür offen ist, wird langfristig profitieren. (red)

Mehr Infos online unter:
www.nanos.ai/de



„Masters in Performance“: Wer ist denn das?



Der Mann mit der Bratsche war jahrelang ein Geiger. Wassili Wohlgemuth bekam mit fünf seinen ersten Geigenunterricht und studierte noch im Bachelor bei Violinlehrern wie Ning Feng. Die Bratsche kam erst später, und mit ihr offenbar auch die Stimme, in der er sich am wohlsten fühlt.

Kronberg (nl) – An der Tür zum Carl Bechstein Saal gab es am Freitagabend eine kleine Szene, die mehr über die Kronberg Academy erzählt als jedes Grußwort: Eine junge Frau am Einlass bat eine Dame um ihre Einlasskarte und musste in den nächsten Sekunden lernen, dass sie da gerade Tabea Zimmermann kontrolliert hatte. Keine Allüren, keine Geste der Empörung, einfach: kein Ticket, kein roter Teppich. So bescheiden tritt eine der bekanntesten Bratschistinnen der Welt auf, wenn sie zur Jury ihrer eigenen Schüler geht. Genau das ist die

eigentliche Spannung an diesen drei Abenden „Masters in Performance“: Im Saal sitzen nicht nur Eltern, Förderer und Konzertpublikum, sondern Janine Jansen, Christian Tetzlaff, Frans Helmerson, András Schiff – die Lehrenden, bei denen die Studierenden das ganze Jahr über vorgespielt haben und die jetzt selbst zuhören, wie aus Unterricht Auftritt wird. Man sitzt also in einem Konzert, das eigentlich eine Prüfung ist, umgeben von Leuten, die genau wissen, wo die Schwierigkeiten in den Stücken liegen und die man trotzdem nicht als Jury wahrnimmt, weil sie

sich, wie ihre Kollegin Zimmermann am Einlass, einfach unter das Publikum mischen. Den Anfang machte die Cellistin Luka Coetzee mit ihrer Bachelor-Zwischenprüfung, fast anderthalb Stunden lang, auswendig, ohne dass je eine Note vor ihr lag. Rachmaninows g-Moll-Sonate ist eines jener Werke, die einen Menschen am Instrument regelrecht vorführen: Sie lässt sich nicht durchspielen, sie will durchlebt werden, vier Sätze lang, gegen einen Klavierpart, der selbst hochkarätigen Pianisten Respekt einflößt. Dass Coetzee dem nichts auswich, sondern sich mit einer fast unbescheidenen Selbstverständlichkeit hinarwarf, war an diesem Abend zu hören, und im Publikum, unter den Förderern aus dem Casals-Patronat, das ihr Studium trägt, wurde genau das mit einer Begeisterung quittiert, die weniger dem Können als der Hartnäckigkeit galt, mit der sich diese junge Frau ein derart forderndes Programm überhaupt erst zugemutet hatte.

Nach einer kurzen Atempause, kaum dass der Saal sich neu gesetzt hatte, folgte der Bratschist Wassili Wohlgemuth mit seiner Masterprüfung und mit ihm eine Frage, die sich kaum auflösen lässt: Wie kommt es, dass ein Mensch mit rotem Lockenkopf und jener nachlässigen Lässigkeit, die man sonst nur Halbwüchsigen zugesteht, am Instrument auf einmal so klingt, als trüge er eine viel ältere Erfahrung in sich? Es gibt diesen Moment bei manchen jungen Musikern, in dem das Gesicht noch ganz Jugend ist und der Ton schon ganz woanders. Tiefer, abgeklärter, als hätte er sich mit den Fragen, die Bach in seiner c-Moll-Suite stellt, oder mit der Melancholie in Britten's „Lachry-

mae“ schon viel länger auseinandergesetzt, als sein Geburtsjahr 2001 es erlauben sollte. Genau dort liegt die eigentliche Irritation dieses Auftritts: Man sieht einen jungen Mann, der entspannt, fast beiläufig wirkt, und hört zugleich jemanden, der offenbar längst weiß, wovon diese Musik handelt, und genau diese Kluft zwischen Erscheinung und Ausdruck ist es, die im Saal etwas zum Schwingen bringt, das mit bloßer Technik nichts mehr zu tun hat.



Mit einem Jahr saß Luka Coetzee zum ersten Mal mit dem Cello da. Eigentlich eine Bratsche, der man kurzerhand einen Stachel eingesetzt hatte, weil ein richtiges Cello für ein Kleinkind noch zu groß war. Fotos: nl

Partnerschaftsverein lädt ein zur Italienreise

Kronberg (kb) – Bei der diesjährigen Busreise des Partnerschaftsvereins Kronberg-Porto Recanati, die von Samstag, 5., bis Dienstag, 15. September, stattfindet, sind noch zwei Einzel- und zwei Doppelzimmer frei. Die Fahrt führt nach einer Zwischenübernachtung

im Salzburger Land zunächst weiter nach Udine. Dort stehen Übernachtungen und ein Ausflug nach Grado, Aquilea, Palmanova und Aiello del Friuli (Dorf der Sonnenuhren) an. Weiterhin stehen Triest und Chioggia auf dem Programm, bevor es dann weitergeht in die

Kronberger Partnerstadt Porto Recanati. Dort stehen vier Übernachtungen bevor. Die Heimreise startet am Montag, 14. September, (erneut mit Zwischenübernachtung), Ankunft in Kronberg ist am Dienstagabend. Der Preis von 1.720 Euro für diese 10-Tages-Reise ver-

steht sich pro Person im DZ, inklusive Halbpension. Der EZ-Zuschlag beträgt 390 Euro. Bei Interesse kann sich per E-Mail an moeller-kronberg@t-online.de oder unter Telefon 0171/2464691 (Anrufbeantworter) gemeldet werden. Ein Rückruf wird zugesagt.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN















ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310

WhatsApp 0171 3124950

kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Ankauf von Trödel und antiken Möbeln sowie jeglicher Art von Porzellan, Silberbesteck, Lederwaren und Ferngläsern. Tel. 069/60663962

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Schallplatten gesucht: Heavy Metal, Hardrock, Punk, Indie, Reggae, Hip Hop, Beat, Psych, Krautr., Blues, Jazz, Funk, Audiophile, Soundtracks, Rock/Pop allem. Tel. 0151/15242646

Herr Kunzmann kauft an: Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein-schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschien, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Herr Berger kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

Geigenbauer kauft alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophone, alte E-Gitarren, auch reparaturbedürftig, komme vor Ort. Tel. 0176/37656265

Suche von privat ein älteres Mercedes Cabrio, auch Scheunenfund. Tel. 0176/37656265

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand

Tel: 069 20793977

od. 0157 72170724

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 • www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz Schwalbach, Berlinerstr., gute Anbindung an Limespange, 70,- € monatl., Tel. 0151/59874539

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453



AUTOMARKT

Verkaufe 3er BMW, Bj. 2010, Pleuellager kaputt, kein TÜV, Alufelgen, hinten Bremsscheibe neu, 1.500,- € VB. Tel. 0163/7536577

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453



KENNENLERNEN

Single-Spaziergang am schönen Frankfurter Mainufer mit anschließendem Mittagessen. Eine herzliche Dame freut sich auf Ihre Anmeldung unter: Tel. 06034/4049464

Tanzpartner gesucht: Hast Du Lust, mit mir (w, 66 J., 1,71 m, schlank) einen Tanzkurs Standard/Latein zu besuchen – gerne mit fortgeschr. Kenntnissen. Freizeit1702@web.de

Gemeinsam statt einsam: Neuoberurselerin (alleinstehend, i. R.) sucht Gleichgesinnte mit Interesse am Wandern, Nordic Walking, Spazieren, Rommé, Rummikub, Bingo usw. Tel. 0151/59489548

Glücksquelle für solvente, großzügige, devote Frau. Dominanter, smarter, derzeit bescheidener Herr, 59, bietet Führung. Gern Ihre ausführliche Bewerbung und edle Einladung an meine E-Mail: liebetaunus@outlook.de

Sie, 55 J., attraktiv, hübsch, schlank, sportlich, mit Niveau, Herz und Verstand, sucht passendes Gegenstück für gemeinsamen Neuanfang. angelidisa@t-online.de

♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥

Attraktive Beate, 67 J. kinderlos, mit toller Figur, gepflegt, sehr weiblich, lange Haare, bin e. gefühlvolle Frau mit fröhlichem Herz, ehemalige Sprechstundenhilfe. Ich suche pv ernsthaft e. ehrlichen Lebenspartner, bin nicht ortsgebunden u. warte auf Ihren geschätzten Anruf **Tel. 0151 – 62913877**

Helene, 77 J., 159 groß, eine schöne lebenswerte Seniorin, nicht ortsgebunden. Ich kann gut haushalten, koche für mein Leben gern und fahre gut und sicher Auto. Ich vermisse das Gefühl geliebt und gebraucht zu werden, Ihr Alter ist mir egal, wenn Sie ein guter Mensch sind – sehr gerne würde ich mit Ihnen telefonieren pv **Tel. 0157 – 75069425**

► **Ulrike, 65 J.,** mit schöner weibl. Figur, auf Anhieb sympathisch, großer Naturfan u. leidenschaftl. Gärtnerin, mit meinem Auto total flexibel. Ohne Partner ist alles nur halb so schön. Ruf üb. pv an u. gib uns eine Chance auf ein glückliches Leben zu zweit. **Tel. 0176-34498341**



BETREUUNG/PFLEGE

Alltagsbegleitung für Senioren, mit Erfahrung (keine Pflege). Einkäufe erledigen, Arzttermine, gemeinsame Unternehmungen. Tel. 0157/34920237

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Rüstige Rentnerin für die ganztägige Betreuung (Mo - Fr) unserer 94-jährigen, halbwegs rüstigen Mutter in Kronberg gesucht. Gesellschaft und leichte Hausarbeiten erwünscht. Gute Bezahlung, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 0172/6906834

Privatsekretärin für Senioren - ich helfe bei: Schriftwechsel, Terminen, Orga, Ablage, Einreichung Arztrechnungen PKV, Immobilien, Steuer-vorb., Behörden. Tel. 0172/9625126

Ich suche eine freundliche, niveauvolle Dame, die meine Mutter im August ca. 2 x pro Woche für 2 Stunden im Pflegeheim in Oberursel besucht. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter: Tel. 0152/57415585

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung
im Rhein Main
Gebiet

Der **Kronberger Bote** im Internet: www.taunus-nachrichten.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

AIN´T NO SUNSHINE WHEN CHEESE GONE.

Tuttolomondo

WEIN, MARKT UND MAHLZEIT.
Mittelweg 6, Kelkheim, T: 06195 - 98765 79
www.tuttolomondo.com

Freitag

25 17

Sonntag

24 15

Samstag

24 15

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

2. 7. – 8. 7. 2026

SOMMER AUF ASPHALT
Do. – So. 19.30 Uhr

Meine Freundin Conni – Abenteuer mit Kranich Klaus
Do. 16.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/ 7 93 85

Spanische Nacht der Gitarre begeistert Publikum im Casals Forum

Frühstück der Silberdisteln

Kronberg (kb) – Beim letzten Dienstagsfrühstück der Silberdisteln in der Stadthalle stand diesmal eine besondere Herausforderung auf dem Programm: ein Kräuterquiz, das nicht nur den Geschmackssinn, sondern auch das Gedächtnis forderte. Sigrun und Thomas Seibert hatten das Quiz organisiert und zehn Töpfe mit verschiedenen Kräutern vorbereitet. Natürlich wussten die Teilnehmer zu diesem Zeitpunkt nicht, um welche Kräuter es sich handelte, denn diese wurden erst nach Beendigung des Ratens bekannt gegeben. Auf Thymian folgten Minze, Currykraut, Oregano, Bohnenkraut, Olivenkraut, Salbei, Zitronenmelisse, Pimpinelle und Estragon. Vier Teilnehmerinnen hatten mehr als sechs richtige Lösungen. Von den abgeschlagenen Teilnehmern war leise und anerkennend über die Gewinner zu hören: „Die haben aber wirklich ein verdammt feines Näschen“.



Das Eröffnungskonzert des Vereins Taunus Gitarre war ein voller Erfolg.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Mit lang anhaltenden stehenden Ovationen endete am 31. Mai die „Spanische Nacht der Gitarre“ im ausverkauften Casals Forum der Kronberg Academy. Das Eröffnungskonzert des Vereins Taunus Gitarre wurde für Publikum und Mitwirkende zu einem außergewöhnlichen musikalischen Erlebnis. Im Mittelpunkt des Abends stand der international renommierte Gitarrist Ricardo Gallén,

der mit seinem virtuellen und zugleich hochsensiblen Spiel das Publikum von der ersten Minute an in seinen Bann zog. Werke von Isaac Albéniz und Johann Sebastian Bach eröffneten den Abend und zeigten eindrucksvoll die enorme klangliche Bandbreite der klassischen Gitarre. Nach der Pause folgte gemeinsam mit den Thüringer Symphonikern unter der Leitung von Oliver Weder ein spanisch geprägtes Orchesterprogramm mit

Auszügen aus Manuel de Fallas „El Amor Brujo“. Den emotionalen Höhepunkt bildete schließlich Joaquín Rodríguez berühmtes „Concierto de Aranjuez“ mit Ricardo Gallén als Solist. Besonders das berühmte Adagio sorgte für eine beinahe greifbare Stille im Saal und bewegte viele Zuhörer sichtbar. Das Publikum dankte den Künstlerinnen und Künstlern mit minutenlangen stehenden Ovationen. Zahlreiche Besucher bezeichneten den Abend im Anschluss als eines der eindrucksvollsten Gitarrenkonzerte der vergangenen Jahre im Rhein-Main-Gebiet. Für den Veranstalter Taunus Gitarre war das Konzert zugleich ein bedeutender Auftakt für die zukünftige Arbeit des Vereins. Ziel des Vereins ist es, die klassische Gitarre in der Region nachhaltig zu fördern sowie Kindern und Jugendlichen den Zugang zu hochwertiger musikalischer Bildung und Konzertkultur zu ermöglichen. Bereits jetzt laufen die Planungen für weitere Konzerte und Projekte im Casals Forum und darüber hinaus. Am Samstag, 31. Oktober, setzt Taunus Gitarre die Konzertreihe im Casals Forum mit einem weiteren internationalen Höhepunkt fort: Der französische Star-Gitarrist Thibaut Garcia präsentiert „La Nuit Bohème“ – einen atmosphärischen Konzertabend voller virtuoser Gitarrenmusik, spanischer Klangfarben und französischer Eleganz.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Kronberger Bote

Entrümpelung & Haushaltsauflösung
Schnell • Zuverlässig • Preiswert
✓ Seit 2012 im Einsatz
✓ Kostenlose Besichtigung
Wohnungen • Häuser • Keller • Garagen • Büros
☎ 0152 36685156
KS-Facilityservices.de

Anzeige

Kühler wohnen im Sommer

(DJD). Fenster sind im Hochsommer die Stelle, an der Wärme besonders schnell in den Raum gelangt. Mit dem passenden Zubehör lässt sich dies verhindern. Wirksamer als innen liegende Rollos oder Verdunkelungen sind außen liegende Lösungen wie Hitzeschutz-Markisen oder Rollläden. Sie verhindern, dass sich die Fensterscheibe überhaupt stark aufheizt. Gerade bei Dachfenstern macht dies einen spürbaren Unterschied. Moderner Hitzeschutz ist nicht nur im Rahmen einer kompletten Fenstersanierung realisierbar. Zahlreiche Zubehörlösungen lassen sich problemlos nachrüsten, auch bei älteren Dach- oder Fassadenfenstern. Wichtig sind vor allem die Auswahl und der fachgerechte Einbau des Systems, dabei werden Eigentümer von Fachbetrieben wie TLS-Dachfenster unterstützt. Infos: www.tls-dachfenster.de.



Außenrollläden sorgen für Hitzeschutz und bieten zusätzlich eine Verdunkelung – beste Voraussetzungen für einen erholsamen Schlaf.

Foto: DJD/TLS-Dachfenster/Velux

Sommerfest im Waldkindergarten

Kronberg (kb) – Bei strahlendem Sommerwetter feierten die Kinder des Waldkindergartens gemeinsam mit ihren Familien ein fröhliches Sommerfest im Wald. Zahlreiche Eltern, Geschwister und Großeltern waren der Einladung gefolgt und versammelten sich am Nachmittag auf dem festlich geschmückten Waldplatz. Trotz der hohen Temperaturen sorgte das Blätterdach der Bäume für angenehmen Schatten und eine entspannte Atmosphäre. Besonders stolz präsentierten die Kinder die selbst gebastelten Girlanden, mit denen sie den Festplatz dekoriert hatten. Höhepunkt des Nachmittags war das Theaterstück, das die Kinder mit viel Engagement einstudiert hatten. Bei der fantasievollen Adaption eines Grimm’schen Märchens übernahmen alle Kinder eine Rolle und begeisterten das Publikum mit ihrer Spielfreude und ihrem Selbstbewusstsein. Den gelungenen Abschluss des Auftritts bildete das gemeinsame Singen eines Liedes. Anschließend wurde das reichhaltige Buffet eröffnet, das die Familien mit viel Liebe vorbereitet hatten. Bei leckerem Essen, Gesprächen und gemeinsamen Spielen klang der Nachmittag in geselliger Runde aus. Die Kinder nutzten die Natur als großen Abenteuerspielplatz, während die Erwachsenen die Gelegenheit zum Austausch genossen. Das Sommerfest zeigte einmal mehr, was den Waldkindergarten auszeichnet: eine enge Gemeinschaft, viel Raum für Kreativität und Bewegung sowie das tägliche Lernen und Entdecken in der Natur. Familien, die den Waldkindergarten kennenlernen möchten, können sich per E-Mail an vorstand@waldkindergarten-kronberg.de wenden.

- ANZEIGE -

Warum Schätze aus dem Keller jetzt Geld bringen können

Schwalbach (*pr*). Die Preise für Gold, Platin, Silber und andere Edelmetalle haben in den vergangenen Jahren ungeahnte Höhen erreicht. Davon können auch Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren, die alten Schmuck, Zahngold oder Bestecke in Schränken und Vitrinen haben. „Bei vielen schlummern zu Hause echte Vermögen, die nicht genutzt werden“, weiß Herr Bengo, der in der Schulstraße in Schwalbach die „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ betreibt. Er ist sich sicher, dass die Preise sich zurzeit auf dem Höhepunkt befinden und jetzt der ideale Zeitpunkt für Verkäufe ist. Doch er weiß auch, dass viele Angst haben, Betrügern auf den Leim zu gehen. Denn unzählige fahrende Händler sind zurzeit im Rhein-Main-Gebiet unterwegs. Sie von seriösen Aufkäufern zu unterscheiden, ist nicht immer einfach.



Anders als viele andere Goldankäufer verfügt die „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ über ein eigenes Ladengeschäft in der Schulstraße in Alt-Schwalbach. Foto: privat

Herr Bengo versucht mit einem eigenen Ladengeschäft Vertrauen zu schaffen. Seit mehreren Jahren ist die „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ in den ehemaligen Räumen des Reisebüros in Alt-Schwalbach zu finden. Insgesamt sind er und seine Familie seit mehr als 25 Jahren im Ankauf-Geschäft tätig. „Wenn jemand unzufrieden ist, kann er sich jederzeit an uns wenden. Wir sind ja hier vor Ort und verschwinden nicht einfach“, erklärt er. Bei fahrenden Händlern sei das anders. Man sollte immer darauf achten, wie lange ein Anbieter oder Aufkäufer schon im Geschäft ist.

Verkauf nach klaren Regeln

Ein Gold-, Silber- oder Platinankauf erfolgt nach klar festgelegten Regeln. Die Kunden kommen dazu in der Regel mit ihren Schmuckstücken in den Laden in der Schulstraße, am besten nach Terminvereinbarung. Auf Wunsch kommt ein Mitarbeiter der „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ aber auch in einem Umkreis bis zu 60 Kilometern zu den Kunden ins Haus. Die Experten aus Bengos Team prüfen dann wertvolle Dinge, wie Goldschmuck, Silberbesteck, Diamanten, Bernstein oder Luxusuhren. Sie nehmen die Stücke buchstäblich unter die Lupe, stellen das Gewicht und den Reinheitsgrad des Edelmetalls fest und bestimmen den Wert. Für ein Gramm Gold zahlt die „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ aktuell bis zu 149 Euro. Dabei geht es nicht immer nur um den reinen Materialwert. Manche Schmuckstücke finden auf Grund ihres Designs oder ihrer Marke auch nach vielen Jahrzehnten noch Liebhaber auf dem Gebrauchtmrkt. Besonders gefragt sind demnach hochwertige Uhren bekannter Marken sowie ältere Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren. Auch Bernstein schmuck könne aufgrund gestiegener Nachfrage hohe Preise erzielen. Bei Diamanten gilt: Ein einzelner größerer Stein ist meist wertvoller als mehrere kleine. Die Bewertung ist dabei immer kostenlos. Wer mit dem ermittelten Preis nicht einverstanden ist, kann mit seinen Schmuckstücken wieder nach Hause gehen. Kommt es zum Verkauf, gibt es sofort Bargeld für die Ver-

käuferinnen und Verkäufer. „Es ist sehr einfach, seine Kellerschätze zu Geld zu machen“, sagt Herr Bengo.

Der Schwerpunkt der „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ liegt natürlich auf dem Ankauf von Schmuck und Edelmetallen. In Verbindung mit dem Verkauf von Schmuckstücken können in dem kleinen aber auch viele andere Dinge, zum Beispiel aus Haushaltsauflösungen, zu Geld gemacht werden. Dazu zählen Pelze, alte Bilder, Handtaschen, Uhren und vieles mehr. „Sie können uns gerne erst einmal alles anbieten“, sagt Bengo.

Aktionstage im Juli

Einen besonderen Service bietet die „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ in dieser und in der kommenden Woche. Noch bis Samstag, 11. Juli, sind jeden Tag Experten vor Ort in der Schulstraße, die Schmuck und alte Gebrauchtwaren fachgerecht und fair bewerten können. „Nutzen Sie unsere Aktionsstage“, rät Herr Bengo. „Probieren Sie es einfach einmal aus.“ Geöffnet ist das Ladengeschäft von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Telefonisch erreichbar ist Herr Bengo unter der Nummer 06196-4021328.



Der Goldpreis ist in den vergangenen Monaten stark angestiegen und verharrt im Moment mit einer leichten Tendenz nach unten auf hohem Niveau. Nach Ansicht vieler Experten ist es ein günstiger Zeitpunkt, um Alt-Gold zu verkaufen. Das Gleiche gilt für andere Edelmetalle wie Platin oder Silber, die ähnliche Kurven aufweisen. Grafik: gold.de

Grafik: gold.de

SILBERANKAUFAGKTION
Wir zahlen bis zu 2500 € pro KG Silber

Zinn	Silbermünzen	Silberschmuck	Silberbarren
------	--------------	---------------	--------------

SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.

EDELMETALLE & ANTIQUITÄTEN GALERIE SCHWALBACH

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
3. Juli	4. Juli	6. Juli	7. Juli	8. Juli	9. Juli	10. Juli	11. Juli

unverbindliche Beratung
seriöser Ankauf
sofort Bargeldauszahlung

Tel.: 06196-4021328
Mobil: 0152-14412095

AKTIONSTAGE

Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen

Alte + Designertaschen

- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Uhren aller Art
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Pelze + Lederjacken/Mäntel und vieles mehr....

**Gerne überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!**

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in Bargeld aus!

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-17.30 Uhr, Sa. 10.00-16.00 Uhr

Wir zahlen bis zu 2.500,- €**
für alte Gemälde, Tierpräparate,
Porzellanpuppen, Kamin +
Standuhren und Porzellan

Wir zahlen zur Zeit bis
149,-€
pro Gramm

Goldschmuck aller Art

Marken-Uhren aller Art

Feingold

Gold- und Silbermünzen

Zahngold

Ihre Vorteile:

- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ kostenlose Wertschätzung
- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!

Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis bis zu 2.500 €*

bis zu € 800,- für Kroko- & Designer-taschen

Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld

Wir zahlen bis zu 8.000 €*

* in Verbindung mit Gold (jeweils separate Auszahlung)

Wir suchen ALLE Arten von Pelzen

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
3. Juli	4. Juli	6. Juli	7. Juli	8. Juli	9. Juli	10. Juli	11. Juli

Porzellan und Silberbesteck **Modeschmuck**

Wir prüfen kostenlos Ihren Schmuck auf Echtheit

Puppen **Gemälde**

ACHTUNG ! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

P Parkplätze vorhanden

EDELMETALLE & ANTIQUITÄTEN GALERIE SCHWALBACH

Inhaber: Herr Bengo · Tel.: 06196 4021328 · Mobil: 0152-14412095
Schulstraße 1A · 65824 Schwalbach a. Ts.

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag
10.00 - 17.30 Uhr,
Samstag
10.00 - 16.00 Uhr